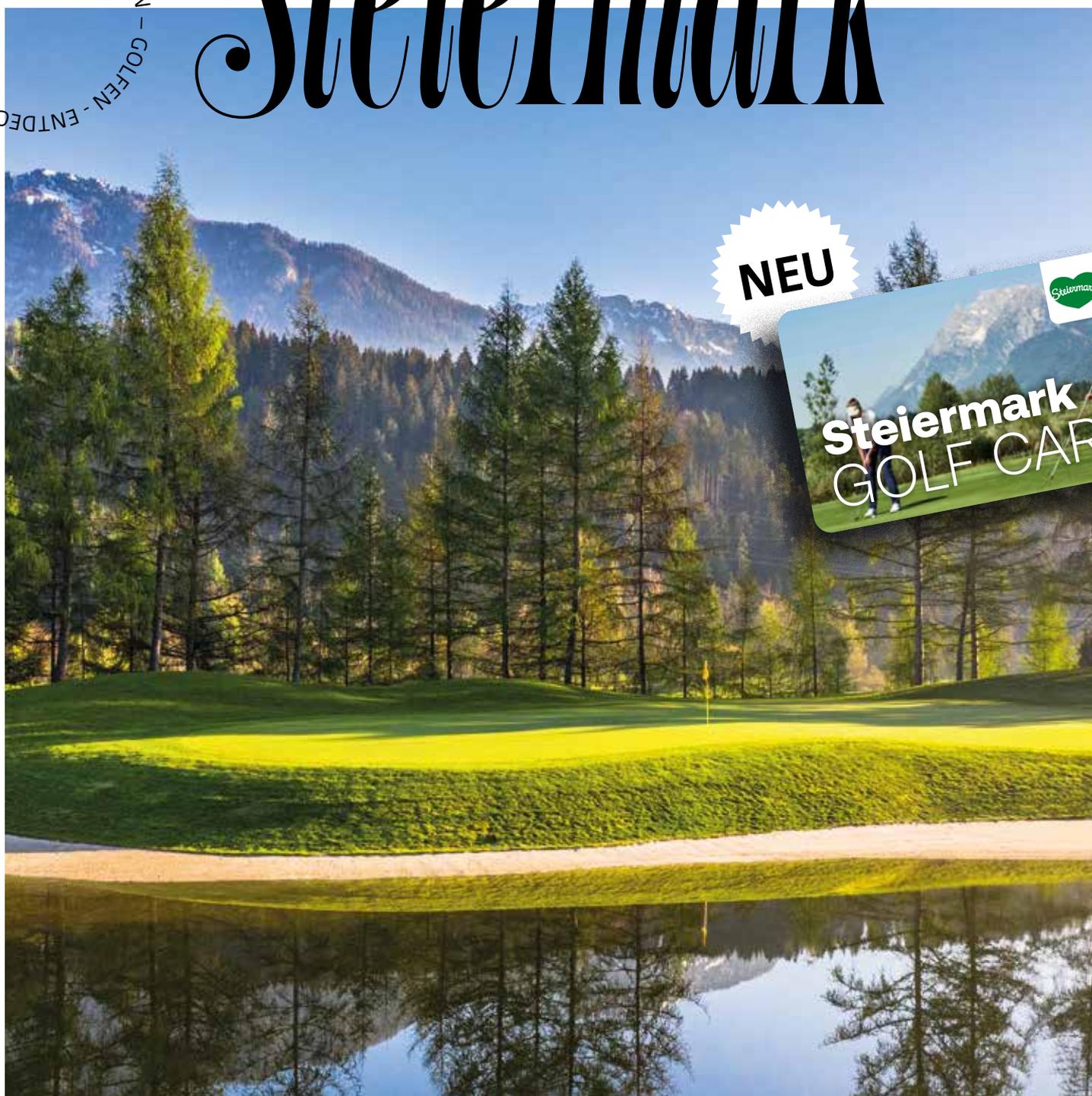


# Golferlebnis Steiermark

ERLEBEN - GENIESSEN - GOLFEN - ENTDECKEN



NEU



## STEIERMARK GOLF CARD

Ab sofort können Sie mit nur einer Karte auf 21 herrlichen Golfanlagen abschlagen!

## RICHARD RAUCH IM GESPRÄCH

Der Haubenkoch erzählt von seiner zweiten großen Leidenschaft: dem Golfsport.

## (GOLF-)URLAUB IN WEISS-GRÜN

Wir präsentieren die schönsten Golfhotels für Ihren Aufenthalt in der Steiermark.





# Editorial



**DR. KURT KLEIN**  
Präsident Steirischer Golfverband

Voller Stolz darf ich Ihnen, liebe Golfspieler, nun unsere erste Ausgabe des Golferlebnis Steiermark-Magazins präsentieren. Auf den nächsten Seiten wollen wir Ihnen die herrlichen Regionen, Golfanlagen und Partnerhotels des grünen Herzens Österreichs näher vorstellen. Im Zentrum dieses Magazins steht ganz eindeutig eine bedeutende Innovation: die Steiermark GOLF CARD. 21 Golfanlagen in der Steiermark und drei weitere Abspielclubs in Salzburg und im Burgenland haben sich zu diesem Projekt zusammengeschlossen und bieten Ihnen damit ein grenzenloses Golfvergnügen.

Mein Dank geht an die teilnehmenden Tourismusregionen, die Golfanlagen und unsere Partnerhotels. Planen Sie Ihren nächsten Golfurlaub in der Steiermark und lassen Sie sich von unserem Angebot überzeugen.

Herzlichst  
**Dr. Kurt Klein**



**MARIO KUNASEK**  
Landeshauptmann Steiermark

Golf entwickelt sich in zunehmend mehr Erlebnisregionen bereits zu einer Ganzjahresaktivität mit einer hohen Wertschöpfung, nicht nur für den Tourismus, sondern darüber hinaus auch für die Gastronomie und den Sporthandel. Damit ist diese Sportart ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für das ganze Land geworden. Die Steiermark ist seit vielen Jahren eine beliebte Urlaubsdestination für jedermann, speziell aber auch bei Golfern ein gefragtes Ziel, wenn sie ihrer Leidenschaft nachgehen wollen. Unser Bundesland bietet nämlich alles, was das Herz der Golfer begehrt: eine atemberaubende Landschaft, exzellente Angebote rund um Kulinarik und Wellness, eine große Vielfalt an Plätzen innerhalb kurzer Distanzen und natürlich auch eine unvergleichliche Gastfreundlichkeit. Ich bin mir sicher: In der Steiermark findet der Golftourist alles, was er braucht und sogar mehr, als er an vielen anderen Orten bekommt. Ich wünsche ein schönes Spiel in der wunderschönen Steiermark!

Herzlichst  
**Mario Kunasek**

## Impressum

In diesem Magazin wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen aller Geschlechter. Das Golferlebnis Steiermark-Magazin ist eine Publikation des Steirischen Golfverbandes und berichtet über die am Projekt Steiermark GOLF CARD teilnehmenden Golfanlagen, Regionen und Partnerhotels. Das Magazin erscheint einmal jährlich. **Herausgeber:** Steirischer Golfverband; Kaiserfeldgasse 7; 8010 Graz; ZVR-Zahl 0041527504.

Ausgabe durch Copyright geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Herausgebers ist unzulässig. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Vorbehalten sind Druck und Satzfehler. **Cover:** GC Schladming-Dachstein / Franz Wittmann jun. **Für den Inhalt verantwortlich:** Karlheinz Wieser, Daniel Schipfer, Heri Hahn, Nico Auerbach, Antonia Schäfer, Christina Zöhler und Gerald Stangl. **Layout:** Heike Prates, www.look-at-this.at. **Fotos:** GEPA-pictures, Lederer, Manuel Wiedner, Golfanlagen, Partnerhotels, Steiermark Tourismus und Tourismusregionen.

## Inhalt

4	Alles zur Steiermark GOLF CARD	20	Murau
6	Haubenkoch Richard Rauch im Gespräch	24	Murtal
10	Ausseerland	26	Erzberg-Leoben
12	Schladming-Dachstein	28	Steiermark Karte
16	Wer spielt Golf in der Steiermark?	30	Hochsteiermark
18	Gesäuse	32	Oststeiermark
		36	Erlebnisregion Graz
		42	Südsteiermark
		46	Hotelier Georg Imlauer im Gespräch
		50	Thermen- & Vulkanland
		55	Steiermark Quiz



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union  
 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft  
**WIR leben Land** Gemeinsame Agrarpolitik Österreich  
 Kofinanziert von der Europäischen Union

100 % reines Kürbiskernöl aus Erstpressung in einem exakt definierten Gebiet, gepresst nach traditionellem Verfahren erkennen Sie am g.g.A.-Siegel mit der grün-weißen Banderole.

[www.steirisches-kuerbiskernoel.eu](http://www.steirisches-kuerbiskernoel.eu)

# Eine Karte für 21 Golfanlagen

## die Steiermark GOLF CARD

Die Golf-Saison 2025 startete für den steirischen Tourismus mit einer großartigen Innovation: Im Rahmen eines weiß-grünen Schulterschlusses haben sich unter der Führung des Steirischen Golfverbandes 21 Anlagen zusammengeschlossen und bieten zukünftig mit der Steiermark GOLF CARD allen Urlaubsgästen sowie den 15.000 steirischen Golfern eine gemeinsame, digitale Greenfee-Karte an.

Mit dieser GOLF CARD gibt es nun auch in der Steiermark eine sehr preiswerte Karte, die sich ähnlich wie die Golf Alpin- und Alpe Adria-Card ideal mit einem Urlaub kombinieren lässt. Die Initialzündung für diese Aktivität entstand in einem Gespräch mit der Tourismusabteilung des Landes Steiermark. „Wir waren zu einem Treffen in der Tourismusabteilung eingeladen und dabei kam die Idee der Steiermark GOLF CARD auf den Tisch. Da beide Seiten von diesem neuen Produkt überzeugt waren, konnten wir auch rasch in die konkrete Umsetzung gehen“, erklärt Karl Fussi, Tourismusvorstand des Steirischen Golfverbandes. „Wir haben dann auch mit den Golfclubs schnell einen gemeinsamen Nenner gefunden. In diesem Zusammenhang geht der Dank auch an die Manager und Präsidenten der Golfclubs, die sofort die Chance der Karte erkannt haben“, ergänzt StGV-Präsident Kurt Klein.

### Steiermark GOLF CARD mit drei, vier oder fünf Greenfees erhältlich

Die Steiermark GOLF CARD gibt es in drei Varianten: „Drei Greenfees kosten 225 Euro, vier Greenfees gibt es um 290 Euro und die 5er-Steiermark GOLF CARD ist um 350 Euro bei den 21 Golfanlagen und den Partnerhotels erhältlich. Die GOLF CARD kann auf den 21 Golfanlagen zu den offiziellen Greenfee-Zeiten eingelöst werden und ist immer bis zum Ende der nächs-

ten Saison gültig“, erläutert Fussi. „Gespielt werden kann natürlich auch am Wochenende, wobei nur auf den beiden Leading Golf Courses in Schladming-Dachstein und Murstätten vor Ort eine Aufzahlung von 10 Euro erforderlich ist“, konkretisiert Fussi weitere Details zur Karte, die sich natürlich auch ideal als Geschenk eignet.

### Landeshauptmann Mario Kunasek: „Golf ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für das ganze Land“

„Golf entwickelt sich in zunehmend mehr Erlebnisregionen bereits zu einer Ganzjahresaktivität mit einer hohen Wertschöpfung nicht nur für den Tourismus, sondern darüber hinaus auch für die Gastronomie und den Sporthandel – und ist damit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für das ganze Land“, betont Landeshauptmann Mario Kunasek.

### Nachhaltige Initiative und umfangreicher Marketingauftritt

Wichtig ist den Verantwortlichen auch die Feststellung, dass die Steiermark GOLF CARD „gekommen ist, um zu bleiben“. Fussi: „Das Projekt ist langfristig angelegt. Die Vereinbarungen laufen jetzt vorerst einmal über drei Jahre.

Das soll die Nachhaltigkeit der Aktivität unterstreichen und Planungssicherheit geben.“ Im heurigen Jahr sind im Zusammenhang mit der Steiermark GOLF CARD zudem zahlreiche Marketingaktivitäten geplant. „Durch die Unterstützung des Landes Steiermark, der Tourismusregionen, der Partnerhotels, der Golfclubs und des Steirischen Golfverbandes wurde ein gutes Marketingbudget erstellt, das wir nun sinnvoll einsetzen werden, um die Steiermark GOLF CARD in der Golfszene zu bewerben und bekannt zu machen“, erklärt StGV-Vorstand Thomas Aigner.

Ein erstes sichtbares Zeichen ist auch die neue Website [www.golferlebnis-steiermark.at](http://www.golferlebnis-steiermark.at). „Die Golfanlagen in der Steiermark bieten wirklich einzigartige Erlebnisse, und das müssen wir noch stärker ins Bewusstsein der heimischen Golfspielerinnen und Golfspieler bringen. Golfanlagen, Kulinarik, Hotels und Natur – in der Steiermark findet der Golftourist alles, was er braucht und sogar mehr, als er an vielen anderen Orten bekommt!“, hält Aigner fest.

Michael Feiertag, Geschäftsführer STG/Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH, streicht die Vorzüge der steirischen Golfanlagen heraus: „Die Steiermark als Golfdestination

bietet genau das, was Golfer suchen: Abwechslungsreiche Plätze innerhalb kurzer Distanzen in unterschiedlichen Landschaften samt exzellentem Angebot rund um Kulinarik und Wellness, das sich gut mit dem Sport kombinieren lässt.“

### Urlaub mit der Steiermark GOLF CARD

Im Idealfall verbindet man die Steiermark GOLF CARD mit einem Aufenthalt in einem Partnerhotel. Namhafte Häuser wie das IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn im Ennstal, der Rosenhof in Murau, das Vital Hotel Styria sowie der Postwirt im Almenland, das Murhof Hotel & Restaurant, das Golfhotel in Maria Lankowitz oder das Sonnreich in Bad Loipersdorf arbeiten bereits jetzt mit dem Projekt zusammen und bieten Pauschalen mit der Steiermark GOLF CARD an.

Dazu können Urlauberinnen und Urlauber mit der Steiermark GOLF CARD auch bei der An- oder Abreise eine Golfrunde auf einer der am Weg liegenden Anlagen verknüpfen – ein absoluter Mehrwert.



**1** Michael Feiertag (Geschäftsführer STG/Steirische Tourismus und Standortmarketing GmbH), StGV-Vorstand Karl Fussi, Landeshauptmann Mario Kunasek, Lukas Nemezc, StGV-Präsident Kurt Klein sowie StGV-Vorstand Klaus Geyrhofer. © GEPA pictures

**2** Die 9-Loch-Anlage des GC Ausseerland begeistert mit einem abwechslungsreichen Layout und herrlichem Ausblick. © Manuel Wiedner

**3** Die Golfanlage Klöch – spielend durch die Traminer-Region. © Manuel Wiedner

**4** 18-Loch-Championship Course, 9-Loch Südkurs und 9-Loch Pitch & Putt – der GC Gut Murstätten ist die größte Golfanlage der Steiermark. © Manuel Wiedner



## DREI VARIANTEN, EIN PRINZIP: FLEXIBILITÄT!

Die Steiermark GOLF CARD ist in drei Versionen erhältlich: Drei Greenfees kosten € 225,-, vier € 290,- und für € 350,- erhält man fünf Greenfees. Die Karten sind bei den teilnehmenden Golfanlagen und Partnerhotels erhältlich und jeweils bis zum Ende der Folgesaison gültig. Lediglich auf den Leading Golf Courses in Schladming-Dachstein und Murstätten ist vor Ort ein Zuschlag von 10 Euro zu entrichten. Gespielt werden kann natürlich auch am Wochenende. Übrigens: Mit dem GC Radstadt, dem GC Lungau-Katschberg und der Allegria Golfschaukel Stegersbach kann auch auf drei Anlagen außerhalb der Steiermark gespielt werden.

[www.golferlebnis-steiermark.at](http://www.golferlebnis-steiermark.at)



## Zwischen Herd und

# Handicap

**Richard Rauch gehört zu den renommiertesten Köchen Österreichs. Im Gespräch mit Golferlebnis Steiermark spricht er über seine kulinarischen Wurzeln, den Reiz der Steiermark, seine Tätigkeiten als Genuss-Botschafter, seine Begeisterung für den Golfsport – und die Faszination seiner Heimatregion.**

### Eine Genussregion voller Geschmack

Das Thermen- & Vulkanland in der Südoststeiermark ist nicht nur für seine heißen Quellen und gepflegten Fairways bekannt – kulinarisch ist es längst über die Grenzen hinaus ein Begriff. Namen wie Josef Zotter, Alois Gölles oder Franz Habel stehen für regionale Qualität mit internationalem Anspruch. Auch Richard Rauch, gemeinsam mit seiner Schwester Sonja Betreiber des „Geschwister Rauch-Restaurants“ (vulgo

Steirawirt) in Trautmannsdorf, ist untrennbar mit dieser Region verbunden. Seit 2003 prägen die Geschwister das kulinarische Geschehen vor Ort – mit Leidenschaft, Innovationsgeist und Respekt vor den Produkten der Heimat.

### Eine Kindheit am Bauernhof

Richard Rauch verbrachte seine Kindheit am Hof seiner Großmutter, zwischen Fleischerei, Landwirtschaft und frisch gekochtem Mittagessen. Früh

wuchs sein Bewusstsein für Lebensmittelqualität: Am Familientisch landete nur, was selbst erzeugt oder geschlachtet wurde. Die TV-Kochsendung „Frisch gekocht“ war Pflichtprogramm – und mit dem Fernseher kam auch der erste Berufswunsch: „Ich habe damals schon zur Oma gesagt, dass ich das auch einmal machen möchte“, erinnert sich Rauch mit einem Lächeln.

Handwerkliches Geschick, Liebe zu gutem Essen und die kulinarische Infrastruktur der Familie – all das ebnete früh den Weg in Richtung Küche. Nach der Hauptschule entschied sich Rauch auf Anraten seines Vaters für ein neuntes Schuljahr in der Tourismusschule Bad Gleichenberg – ein prägendes Jahr. „Die Ausbildung war gut, aber meine Schwester hat daheim schon den Betrieb übernommen, weil es keine Pächter mehr gab. Ich habe abends im Service ausgeholfen, und nach dem Schuljahr bin ich dann fix eingestiegen.“

Der Wechsel in die Küche war dabei nicht von Anfang an geplant: „Ich habe auch gerne serviert, aber die Küche hat mich einfach mehr gepackt.“ Der Start im Familienbetrieb war dennoch fordernd: „Als Juniorchef musste ich mich in der Küche beweisen. Die Küchenchefs haben mir damals das Leben nicht leicht gemacht, aber ich habe mich durchgebissen – und viel gelernt.“ Im eigenen Betrieb ergab sich bald die Notwendigkeit, die Chefkoch-Position neu zu besetzen. „Irgendwann konnte ich mich nicht mehr wehren – ich hab's übernommen“, erinnert sich Rauch. Ein Auslandseinsatz war damit gestrichen. „Natürlich hätte ich gerne noch andere Küchen kennengelernt, aber heute reise ich gezielt weiterhin zu Spitzenköchen und hole mir neue Ideen. Sich selbst bzw. mit der eigenen Schwester etwas zu schaffen, ist auch etwas Besonderes“, erklärt Rauch.

### Ein Schlüsselerlebnis im Elsass

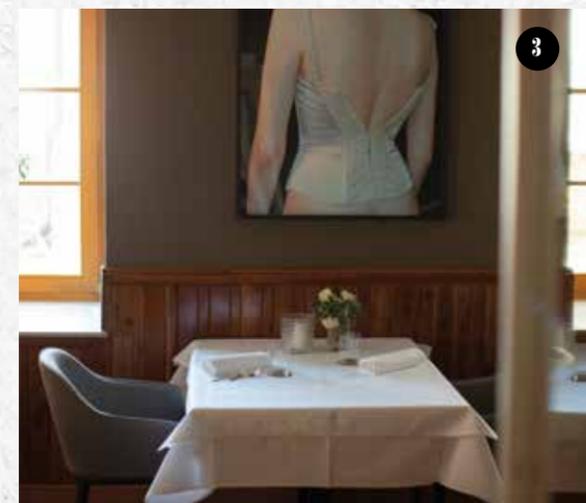
Eine Reise ins Elsass mit Schwester Sonja, genauer gesagt ins Restaurant L'Arnsbourg zu Jean-Georges Klein, bleibt unvergessen. „Wir sind frühmorgens losgefahren, neun Stunden pro Strecke. 40 Kilometer vor dem Ziel haben wir angerufen, weil wir dachten, wir hätten uns verfahren. Aber der Rezeptionist meinte: ‚Fahrt's weiter, ihr seid schon richtig.‘ Und wirklich – plötzlich tauchte mitten in der Wildnis ein Gasthof auf. Der Parkplatz war voll. Das hat uns gezeigt, dass man auch am Land Großes leisten kann.“ Diese Verbundenheit zur Heimat ist bei Rauch besonders ausgeprägt: „Heimat ist für mich das Schönste, was man sich vorstellen kann. Ich bin hier groß geworden, darf diesen Ort mein Zuhause nennen – und habe das Glück, mit den besten Lebensmitteln der Region kulinarisch kreativ zu sein. Das macht mich mächtig stolz. Und ich kann meine Heimat vielen, vielen Menschen bei uns im Restaurant oder auch im Fernsehen richtig schmackhaft machen und so zeigen, wie schön eigentlich die Steiermark ist.“ Richard Rauch sorgt auch weiterhin für Furore in der heimischen Gastronomie: Das „Geschwister Rauch – Restaurant“ wurde mit sensationellen 4 Hauben ausgezeichnet, das „Geschwister Rauch – Wirtshaus“ glänzt mit 2 Hauben. Krönung des Erfolgs: Ein Michelin-Stern – frisch verliehen und ein weiterer Beweis für seine außergewöhnliche Kochkunst.

**1** Sonja und Richard Rauch vor dem „Geschwister Rauch“-Restaurant in Trautmannsdorf. © GEPA pictures

**2** Richard Rauch setzt auf hochwertige Lebensmittel – Golfbälle kommen nur selten in den Kochtopf, bezeugen aber seine zweite große Leidenschaft. © GEPA pictures

**3** Haubenküche ist auch am Land möglich – die „Geschwister Rauch“ führen nicht nur das gleichnamige Restaurant, sondern bieten auch Kochkurse mit Übernachtung im Haus an. © Jörg Lehmann

**4** Die Gerichte von Richard Rauch überzeugen nicht nur im Geschmack, sondern auch optisch. © Jörg Lehmann



## Frühe Anerkennung

Mit nur 21 Jahren erhielt Richard Rauch seine erste Haube. Christoph Wagner, der damalige Chefredakteur des Gault Millau, entdeckte das Talent früh und wurde zum Mentor. Lob und Auszeichnungen waren motivierend – doch auch der Umgang mit Rückschlägen musste gelernt sein: „Beim Golf weiß ich: Das ist mein Schlag, mein Fehler. In der Gastronomie bewerten Menschen – da ist Subjektivität dabei. Deshalb ist es wichtig, konstruktive Kritik ernst zu nehmen, aber auch zu lernen, was man ignorieren kann.“ Die Küche von Richard Rauch ist klar, reduziert und konsequent. Vieles, was heute als Trend gilt – Nose-to-Tail, Zero Waste, bewusster Fleischkonsum – war im elterlichen Haushalt bereits gelebte Praxis. „Fleisch muss etwas Besonderes am Teller sein, man muss es wieder zu schätzen lernen“, sagt Rauch. Gleichzeitig steht er für Offenheit gegenüber pflanzlicher Küche und fordert auch eine berufliche Anerkennung für vegane Köche: „Wir sind nicht mehr in den 60er-Jahren.“

”

*„Bei uns im Restaurant ist der Respekt vor den Lebensmitteln extrem groß.“*

## TV-Traum wird Realität

Als Jugendlicher vor dem Fernseher – Jahre später selbst in der Sendung. 2013 wurde Rauch Teil von „Frisch gekocht“, später folgten Auftritte im ZDF, auf VOX und bei SAT1. Anfangs war das neue Medium eine Herausforderung, doch mit der Zeit fühlte er sich sicherer. Heute liegt ihm besonders das steirische Format „Kulinarium“ am Herzen, das jungen Köchen Sichtbarkeit bietet und einen neuen Blick auf die Branche vermitteln soll: „Wir wollen jungen Köchen und Betrieben eine Bühne geben – statt zu jammern, lieber positiv nach vorne schauen.“

## Das grüne Herz und der Haubenkoch

Die Steiermark hat es Rauch besonders angetan. „Die Vielfältigkeit, ob es jetzt die Höhenlagen sind, man spricht ja oft vom Dachstein bis zum Rebenland, also von 3.000 Meter Seehöhe bis runter auf 100, 200 Meter – das macht es einfach sehr interessant. Das ist nicht nur klimatisch unfassbar spannend, sondern das ist dann auch spürbar bei den Produkten, bei den Produzenten, bei den Bauern und das schmeckt man dann auf den Tellern bei uns in den Restaurants. Wenn man ein Beispiel hernimmt, der Holler ist bei uns schon im Blühen oder ist schon abgeblüht und es bilden sich schon die Beeren auf den Hollerstaude – gleichzeitig hat er in der Region Schladming-Dachstein noch nicht einmal zu blühen begonnen.“

## Besondere Momente

Rauch weiß aber auch die speziellen Momente seines Berufs zu schätzen. „Vor ein paar Wochen durfte ich am Altausseer See, dort wo James Bond gedreht wurde, auf einem Floß kochen. Wir haben roh marinierten Huchen gemacht und dann mit einem Glas Wein angestoßen – das war für mich ein ganz besonderes Erlebnis und ich war sicher einer der Ersten, der das am See machen durfte“, so Rauch, der es liebt, an speziellen Plätzen zu kochen: „Was für mich immer schön ist, bei uns in der Region oder in der Süd- und Weststeiermark ein Glas Wein mitten in den Weinbergen zu trinken und, manchmal auch da und dort in den Weinbergen zu kochen, wo normalerweise keine Veranstaltungen stattfinden“, strahlt Rauch, der sich auch über den Nachwuchs freut: „Die Entwicklung der steirischen Gastronomie ist ganz toll und geht steil nach oben. Es sind so viele junge Wirte, die mit Elan neue Lokale aufsperrten, alte Lokale übernehmen, Traditionsbetriebe weiterführen. In der Steiermark ist dieser Geist besonders spürbar – und es fühlt sich so an, als

würde die kulinarische Geschichte auch in Zukunft weitergetragen, weitergelebt und weitererzählt werden.“

## Die private Seite des Haubenkochs – die Familie und der Golfsport

Ein besonderes Kapitel ist für Richard Rauch seine Familie. Seine heutige Frau Ulrike lernte er – wie sollte es anders sein – über die Küche kennen. „Ich kam zu spät zum ersten Date – wegen der Arbeit. Aber sie hat gewartet“, erzählt er schmunzelnd. Mit ihr habe er nicht nur eine Partnerin, sondern auch neue kulinarische Impulse gewonnen. Sie ist Vegetarierin – und so entstand eine neue Leidenschaft: „Mittlerweile koche ich jeden Sonntag fleischlos für meine Familie.“

Seine Wochenstruktur folgt einem strikten Rhythmus – sechs Tage Arbeit, ein Tag für die Familie. Manchmal bleibt dabei auch Zeit für sportliche Aktivitäten – früher stand dabei immer der Golfsport im Mittelpunkt. Bewegung und Ballgefühl begleiteten den Haubenkoch schon immer. 14 Jahre lang spielte er Fußball, bis Beruf und Gastronomie dem aktiven Sport ein Ende setzten. Die Lösung? Golf. „Diesen Sport konnte ich allein ausüben, die 9-Loch-Anlage in Bad Gleichenberg war vor der Haustüre und innerhalb eines Jahres war ich herunter auf Handicap 13. Damals hatte ich einen Roller und bin immer mit dem Bag am Rücken die drei Kilometer zum Golfplatz gefahren“, schmunzelt Rauch, der auch Jugendturniere in ganz Österreich gespielt hat. „Ich sage öfter spaßhalber, dass ich zu spät zum Golfspielen angefangen habe, sonst wäre ich ganz sicher Profi geworden. Golf hat mich damals so fasziniert, dass ich jede freie Minute am Platz war. Wenn ich etwas mache, dann mit 120 Prozent. Im Moment bin ich aber eindeutig zu selten am Platz, aber fünf bis zehnmal schaffe ich es im Jahr.“ Einmal in der Golfsaison verbindet Rauch

seine Leidenschaften: Gemeinsam mit Ernst Legenstein (Hotel Legenstein) veranstaltet Rauch die „Genuss-Trophy“ auf der 9-Loch-Anlage in Bad Gleichenberg.

”

*„Hätte ich nicht so spät angefangen, wäre ich sicher Golf-Professional geworden.“*

## Steiermark GOLF CARD eine großartige Idee

„Die Steiermark GOLF CARD finde ich eine großartige Idee. Eine Karte für 21 Anlagen bietet die Möglichkeit, die Vielfältigkeit der steirischen Anlagen zu erleben. Vielfältigkeit, die sich auch auf den Tellern in den Restaurants des Landes wiederfindet“, so Rauch, der vor allem von drei weiß-grünen Plätzen schwärmt: „Mein Heimatplatz ist der GC Bad Gleichenberg und ein kleiner Naturgolfplatz. Ich muss dazu sagen, wer in Gleichenberg sein Handicap spielt und vorher noch nie hier gespielt hat, der kann Golf spielen und spielt es sicher auf jedem Golfplatz der Welt. Aber er ist so charmant, so elegant, so naturnah und besonders für mich. Weiters spiele ich sehr gern in Gut Murstätten – ein sehr raffinierter Platz, nicht einfach und immer top gepflegt. Und dann kommt noch der Murhof. Tradition und Geschichte begleiten mich hier auf der Runde.“

”

*„Egal, ob Golf oder Küche – wenn ich etwas mache, dann mit 120-Prozent.“*

## Ein Blick in die Zukunft

Richard Rauch ist natürlich auch ruh- und rastlos und daher wundert es nicht, dass wieder einige Projekte starten werden. „Wir werden unseren Hotelbetrieb ein bisschen vergrößern, das Restaurant wird einen neuen Look bekommen und ein Pool ist auch geplant – viele Verbesserungen, um in Zukunft noch mehr Golfspieler bei uns im Haus begrüßen zu können. Ganz nach dem Motto: Gut erholen, gut essen und gut spielen“, lacht Rauch. Die Dimension des Umbaus kann sich sehen lassen, bis zu 12 große Suiten werden neu gebaut. „Das ist unser großes Projekt, unser Herzensprojekt, mit dem wir das Angebot erweitern wollen und uns dann auf viele golfspielende Gäste freuen.“ Klingt perfekt für jeden Golfer.

5

Richard Rauch zeigte Tim Mälzer bei „Kitchen Impossible“ die Grenzen auf – ein weiteres Highlight seiner TV-Karriere.

6

Heinz Reitbauer (Steirereck) und Richard Rauch kochen im Rahmen des Steiermark Frühlings am Rathausplatz in Wien.

7

Richard Rauch, Ernst Legenstein und Clubmanager Baldur Lindenau anlässlich der Genuss-Trophy in Bad Gleichenberg.



5



6



7

## Richard Rauch

**Geboren:** 28. Mai 1985

**Handicap:** 12,2

**Familienstand:** Gattin Ulrike und Tochter Sophie

**Betrieb:** Geschwister Rauch vulgo Steirawirt

**Spezialitäten:** Wild, Innereien

**Liebblingsgericht als Gast:** Gemüselasagne von Gattin Ulrike und Naturschnitzel mit Erbsenreis und ein Apfeltommerl von der Mama

**Liebblingsgericht als Koch:** Geschmorte Melanzani mit Miso und Honig oder auch Faschierte Laibchen mit Erdäpfelpüree

**Mitarbeiter:** 24

**TV-Shows:** Kulinarium (ORF Steiermark), Kitchen Impossible (VOX) und Küchenschlacht (ZDF)

**Lebensmotto:** Nie aufgeben – aufstehen und Krone richten!

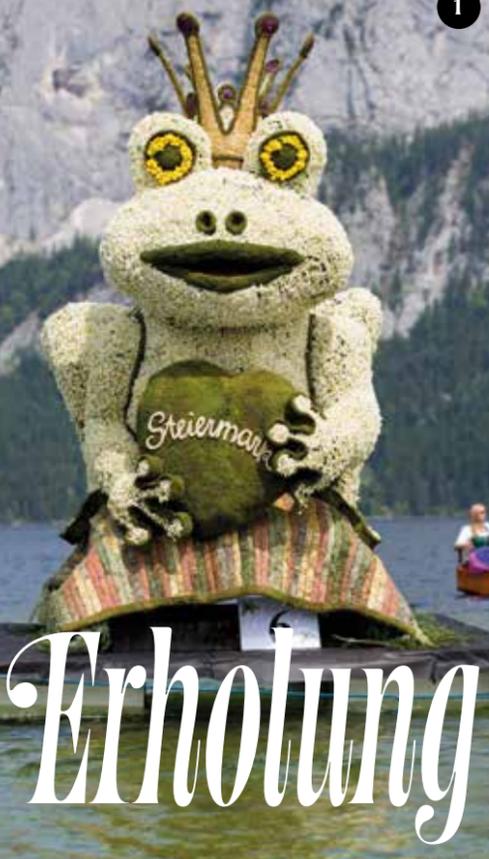
**Traumflight:** Madonna, Thomas Stipsits und Erwin Wurm

**Schönstes Golferlebnis:** 73er-Runde (eins über Par) in Radstadt

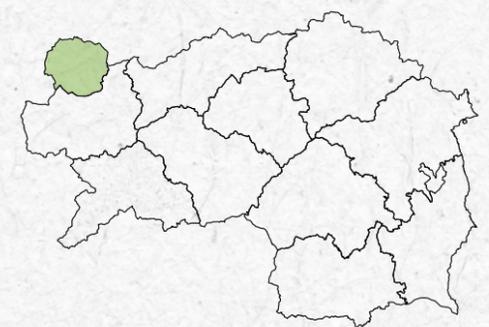
**Liebblingsplätze:** Mondsee, Murstätten und Bad Gleichenberg

Geschwister Rauch  
Restaurant & Genießerhotel Villa Rosa  
Trautmannsdorf 6 | 8343 Bad Gleichenberg  
www.geschwister-rauch.at

9



# Erholung im steirischen Salzkammergut



**Tourismusverband  
Ausseerland Salzkammergut**  
 Pratergasse 388  
 8990 Bad Aussee  
 Tel. +43 3622 54040 0  
[www.ausseerland.at](http://www.ausseerland.at)

**Golfclub Ausseerland**  
 Sommersbergseestraße 392  
 8990 Bad Aussee  
 Tel. +43 3622 54185  
[www.golfclub-ausseerland.at](http://www.golfclub-ausseerland.at)

**Mit dem Ausseerland Salzkammergut stellen wir Ihnen eine der speziellsten Regionen des Landes vor. Idyllisch – ist wohl eines der Worte, das diesen Teil im Grenzgebiet zwischen der Steiermark und Oberösterreich am besten beschreibt. Herrliche Seen, eine alpine Bergkulisse und ein ganz eigener Charme zeichnen diesen Teil der Steiermark aus. Seit über 75 Jahren gilt Bad Aussee zudem als „geographischer Mittelpunkt Österreichs“.**

Aber nicht nur als Mittelpunkt hat sich Bad Aussee einen Namen gemacht, die Kurstadt hat in den letzten Jahren auch touristisch enorme Akzente setzen können. 2015 zum Beispiel erhielt die Region durch Dreharbeiten zum James-Bond-Film „Spectre“ große Aufmerksamkeit. Durch diesen Film wurden auch die „Plätten“, die typischen Holzboote am Altausseer See, einem größeren Publikum bekannt. Daneben sorgen Events wie das Narzissenfest, der Altausseer Kirtag und das Skifliegen am Kulm in Bad Mitterndorf für Furore. Typisch für die Ausseer ist auch ihre Durchsetzungskraft – ein Charakterzug, der gern augenzwinkernd als lebenswerte Sturheit bezeichnet wird. So verwundert es nicht, dass seit einigen Monaten wieder Autokennzeichen mit „BA“ ausgestellt werden. Dem war ein jahrelanger Kampf vorausgegangen. Dieses „B.A.“ spielt auch im bekanntesten Lied der Ausseer Hardbradler eine wichtige Rolle: „Hoamweh nach B.A.“ zählt zu den Klassikern des Austropop und die Zeile „da Loser wie er obaschaut, i möcht sei Kraft wieda gspian“ spiegelt einiges von der Anziehungskraft der Region wider.

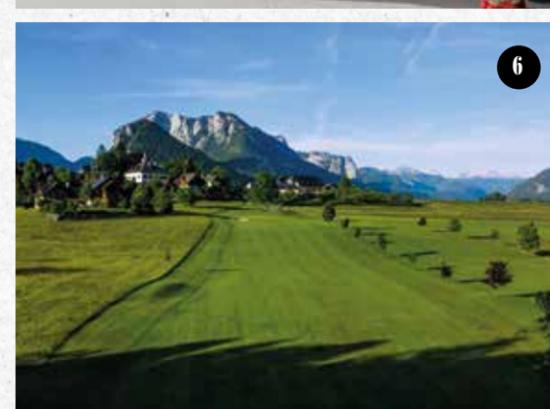
Ein Urlaub im Ausseerland Salzkammergut rund um den „geographischen Mittelpunkt Österreichs“ ist jedenfalls zu empfehlen – und das zu jeder Jahreszeit. Hoch oben auf den Gipfeln der imposanten Bergwelt, vom Loser bis zum Toten Gebirge, oder auf der Tauplitzalm fühlt man sich dem Himmel ein Stück näher. Die Schönheit des Altausseer Sees, des Grundlsees, des Öden-sees oder des Toplitzsees, mit Farbtönen von karibischem bis zu tiefem Blau, ist eindrucksvoll und kaum in Worte zu fassen. Sehen lassen kann sich auch die Kulinarik: Vor allem den Saibling aus den Seen der Region wollen wir Ihnen ans Herz legen.

## Ein Fest im Zeichen der Narzisse

Besonders große Anziehungskraft auf die Touristen hat das Ausseerland dann, wenn im Frühjahr die Narzissen blühen. Die wild wachsenden Blumen schmücken im Frühling die Wiesen der Region Ausseerland Salzkammergut. Sie verwandeln die idyllische Berg- und Seenlandschaft in ein duftendes Blütenmeer. Millionen dieser Blumen werden dann Ende Mai zu herrlichen Skulpturen gebunden und verarbeitet und im Rahmen eines Auto- und Bootskorsos den tausenden Besuchern präsentiert. Nicht fehlen darf dabei auch die Narzissenkönigin, die mit ihren Prinzessinnen Jahr für Jahr gewählt wird. Gelb, weiß, grün – soweit das Auge reicht. Im Winter dominiert dann auch die Farbe weiß – mit dem Loser und der Tauplitz gibt es in der Region auch ausgezeichnete Skigebiete.

## Kulturelle Vielfalt, Handwerk und Tracht

Außerdem bietet die Region in kultureller Hinsicht pure Vielfalt. Brauchtumsfeste wie der Ausseer Fasching oder das UNESCO-Welterbe-Nikolospiel zeugen von der Feierlaune der Einheimischen. Die Offenheit der Region für



Zeitgenössisches und Zukunftsweisendes beweisen Ausstellungen moderner Künstler und andere kreative Freigeister. Handwerk und Tracht gehören zum Ausseerland wie die Luft zum Atmen. Das besondere Wissen und das Können werden geschätzt und weitergegeben. Mit Stolz trägt man individuell gefertigte Stücke, nutzt und erwirbt ehrliche Handwerksprodukte für den eigenen Gebrauch: Dirndl, Lederhosen und Hüte, aber auch Jagd- und Trachten-Schmuck zählen zu den Meisterarbeiten aus dem Ausseerland.

## Golf mit Gletscherblick – der GC Ausseerland

Der Golfclub Ausseerland beweist einmal mehr, dass auch eine 9-Loch-Anlage 100 Prozent Golfvergnügen bereiten kann. Harmonisch eingebettet zwischen majestätischen Bergmassiven und der beeindruckenden Landschaft des Ausseerlands liegt der Platz am Lerchenreither Hochplateau. Die Löcher bieten atemberaubende Blicke auf den Loser, die Trisselwand und den Dachstein Gletscher. Hier kommen selbst langjährige Mitglieder stets aufs Neue ins Schwärmen. Der Abschlag erfolgt direkt vor dem Clubhaus und die Runde startet mit einem Par-3. Länge ist am GC Aus-

seerland übrigens nicht das Thema, aber Genauigkeit und gutes Course Management sollte man im Bag haben. Beeindruckend und gelungen ist auch die Zweiteilung des Platzes. Spielt man die Löcher 1 bis 4, 8 und 9 in der Nähe und ums Clubhaus, so befinden sich die Löcher 5 bis 7 etwas entfernt. Diese Löcher weisen einen anderen Charakter auf und gerade Loch Nummer 5 begeistert: Das 487 Meter lange Par-5 schlängelt sich durch den Wald und hat auch zwei Wasserhindernisse als Herausforderung. Unterm Strich bleiben abwechslungsreiche Spielbahnen, die sich zwischen flachen Abschnitten und sanften Hügeln bewegen. Die Wasserhindernisse und Biotope sind nicht nur landschaftliche Akzente, sondern verlangen vom geübten Golfer kluge Entscheidungen. Und sollte ein Schlag danebengehen, ist die Ausrede schnell gefunden: Die Aussicht war einfach zu schön. Nach der Runde wird im stilvollen Clubhaus aufgetischt: Im Restaurant „Das James“ erwartet die Gäste ausgezeichnete Küche, feine Weine und kleine Köstlichkeiten – am liebsten auf der Panoramaterrasse mit Blick auf den Platz und die umliegende Bergwelt. Ein Golftag im Ausseerland endet hier in aller Ruhe – so, wie er begonnen hat.

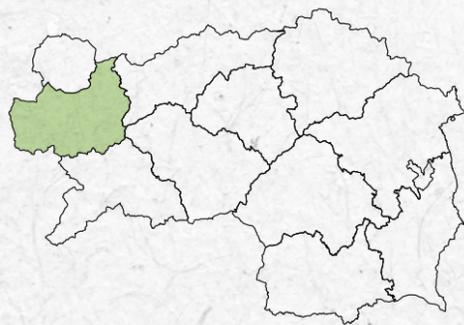
- 1 Das Narzissenfest lockt jedes Jahr tausende Besucher ins Ausseerland. © STG Harry Schiffer
- 2 Die Seen der Region sind von majestätischer Schönheit – wie hier der Altausseer See mit einer regionstypischen „Platte“. © STG photo-austria.at
- 3 Die Tauplitz bietet sich im Sommer für Wanderungen und im Winter für herrliches Skivergnügen an. © STG Pixelmaker.at
- 4 Das typische Ausseer Dirndl (auch „Steirerkittl“ genannt) mit dem grünen Leib, dem rosa Kittl und der lila Schürze hat eine rund 120-jährige Geschichte. © Jakob Grill

- 5 Das aufwändigste Faschingskostüm der gesamten Region ist wohl unbestritten das „Flinserlgewand“. Die aus Naturleinen in 400 bis 500 Arbeitsstunden gefertigten Kleider werden in Handarbeit mit bunten Tuchlappen und tausenden von Silberpailletten bestickt, den sogenannten „Flinserln“. © Siegfried Zink
- 6 Berge, wohin das Auge reicht – das Panorama im GC Ausseerland ist einzigartig. © Manuel Wiedner



# Hoch vom Dachstein an...

...heißt es am Beginn der steirischen Landeshymne und mit seinen 2.995 Metern thront der Hohe Dachstein als höchster Berg über dem Steirerland. Wenn wir über seine Südflanke abkippen, öffnet sich ein herrliches Tal, das Ennstal.



Die Region Schladming-Dachstein begeistert einerseits mit alpinem Panorama und sportlichem Flair – bekannt durch den Dachstein-Gletscher, die Planai und den jährlichen Klassiker im Winter, dem Nightrace. Schladming hat sich aber auch schon mehrmals weltmeisterlich präsentiert und so ging die Austragung der Ski-Weltmeisterschaften 1982 und 2013 in die Geschichtsbücher ein. 2013 war es Marcel Hirscher, der sich mit seiner Goldmedaille im Slalom am Finaltag zum König der Weltmeisterschaften kürte und dessen Sieg wohl unvergesslich bleibt.

Andererseits hat aber auch der alpine Sommer einiges zu bieten in der Region: Die Dachstein-Gletscherwelt mit Hängebrücke, Sky Walk und Eispalast ermöglicht unvergessliche Erlebnisse. Golf, Wandern und Biken sind in der Region natürlich auch sehr beliebte Freizeitbeschäftigungen. Zwischen den markanten Südwänden des Dachsteins, den sanften Höhenzügen der Schladminger Tauern und dem majestätischen Grimming entfaltet sich eine Region, die durch ihre Vielfalt, Natürlichkeit und Authentizität begeistert. Aus diesem Grund sind auch die rund vier Millionen Übernachtungen in der Region keine große Überraschung.



## Wo der Sommer viel zu bieten hat

Wir wollen unseren Blick ein wenig genauer auf den Sommer richten und die Aktivitäten abseits der Fairways und Greens erforschen. Mit 745 Metern Seehöhe liegt Schladming rund 400 Meter höher als Graz, die Landeshauptstadt der Steiermark. Gerade bei Hitzewellen ist dieser Unterschied gleich spürbar und ein weiteres Argument für einen erholsamen Sommerurlaub. Dieser kann auch abseits der Golfanlagen aktiv ausfallen: 300 Bergseen, 1000 km Wanderwege und 500 km Rad- und Mountainbikerouten bieten dazu großartige Alternativen. Besonders zu empfehlen: die Silberkarklamm oder die Riesachfälle. Optionen gibt es aber auch für die Liebhaber von Kunst und Kultur. Schloss Trautenfels, auf einem Felsporn am Fuße des Grimings gelegen, präsentiert in seiner Dauerausstellung die Natur- und Kulturgeschichte des steirischen Ennstales, des Paltentales und des Ausseerlandes. Aufgrund

der Komplexität von Sammlung und Themenschwerpunkten wird es auch als „Joanneum im Kleinen“ bezeichnet.

## Der Winter in der Region

In der kalten Jahreszeit verwandeln sich Schladming-Dachstein und das Ennstal in eine glitzernde Winterwelt. Mit der 4-Berge-Skischaudel – Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralm – sowie weiteren charmanten Skigebieten erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Pistenangebot mit über 230 Kilometern. Doch etwas weiter flussabwärts der Enns gibt es noch andere herrliche Carving-Möglichkeiten: Galsterberg, Riesner- und Planneralm erfreuen sich nicht nur bei den Einheimischen großer Beliebtheit.

**1** Mächtig – so thront der Dachstein über dem Ennstal. © Steiermark Tourismus/Raffalt

**2** Atemberaubend – eine Fahrt mit der Zipline am Stoderzinken geht über 2,5 Kilometer und wird bis zu 100 km/h schnell. © www.zipline.at/Christoph Huber

**3** Die Hängebrücke am Dachstein – Höhenangst ist bei dieser Überquerung kein guter Begleiter. © Planai Bahnen/Gery Wolf

**4** Neben dem Dachstein ist der Grimming der zweite mächtige „Herrscher“ der Region. Am Fuße des Grimings befindet sich mit Schloss Trautenfels eine weitere Sehenswürdigkeit. © Steiermark Tourismus/Tom Lamm

**5** Neben der Planai und dem Hauser Kaibling bietet auch die Riesneralm ein herrliches Ski-Erlebnis. © Riesneralm/Erwin Petz

## Events & besondere Momente

Einen Aufenthalt in der Region Schladming-Dachstein kann man auch mit dem Besuch eines Events verbinden. Für Golfspieler wurde das erste Juli-Wochenende zu einem Meilenstein. Erstmals waren die Professionals der zweithöchsten Spielklasse, der HotelPlanner-Tour, auf der Golfanlage in Schladming zu Gast. Die Spieler zeigten sich von der Anlage, der Region und der Gastfreundschaft begeistert und mit dem Heimsieg von Maximilian Steinlechner wurde sogar Golfgeschichte geschrieben. In Bezug auf Events lohnt sich aber auch ein Blick auf den Winter: Bereits jetzt steigt die Neugier auf den Auftritt der Backstreet Boys beim diesjährigen Ski-Opening am ersten Dezember-Wochenende. Im Vorjahr wurden mit den Auftritten von Bryan Adams, Simply Red und Sting neue Maßstäbe gesetzt. Heuer werden die Backstreet Boys den Tausenden Fans ordentlich einheizen. Am 27. und 28. Jänner 2026 folgt das berühmte Nightrace – dieses Erlebnis gehört auch auf jede Bucket-List.

## Kulinarik zwischen Hütten und Hauben

Der JOHANN Genussraum im Dorfhofhotel Mayer und das ARX Restaurant zählen mit zwei Hauben zu den bekanntesten Restaurants in der Region. Gleich dahinter folgt das Restaurant Zirbe im IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn. Doch in der Region Schladming-Dachstein findet man nicht nur Gourmetrestaurants, sondern auch in zahlreichen Hütten herrliche, gastronomische Erlebnisse. Die Schafalm und Onkel Willy's Hütte sind nur zwei Beispiele für urige Hütten mit großartiger Qualität. Eine Spezialität sollte auf jeden Fall nicht fehlen: ein echtes Steirerkas-Brot. Dieses kulinarische Erlebnis kann man nicht beschreiben, das muss man schmecken.

## Abwechslung für Golfenthusiasten

Mit dem GC Schladming-Dachstein und dem Golf & Country Club Schloss Pichlarn verfügt die Region über zwei hochkarätige 18-Loch-Anlagen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Eingebettet im Talboden des Ennstals liegt der von Bernhard Langer entworfene Golfplatz des GC Schladming-Dachstein – auf 750 Metern Seehöhe. Die Anlage feiert heuer ihr 35-jäh-

riges Bestehen und beschenkt sich selber mit der Austragung der Interwetten Open – einem Turnier der HotelPlanner-Tour. Bernhard Langer verstand es sehr gut, die mächtigen Berge wirken zu lassen. Durch die vielen Wasserhindernisse wird die Anlage auch „Pebble Beach der Alpen“ genannt. Als Mitglied der „Leading Golf Courses of Austria“ steht der Platz für höchste Qualität, Herausforderung und zugleich Fairness für alle Spielstärken. Die ersten vier Spielbahnen sind bewusst so gestaltet, dass ein entspannter Einstieg gelingt – unabhängig vom Handicap. Dramen haben sich dagegen schon auf Loch 18 abgespielt: Das Green des kurzen Par-5 ist von Wasser umgeben, aggressive Schläge werden aber durchaus belohnt.

**7** Ein echtes Steirerkas-Brot aus dem Ennstal – dieses geschmackliche Erlebnis darf man nicht missen. © Steiermark Tourismus/Pixelmaker.

**8** Das „Pebble Beach der Alpen“ – Bernhard Langer sorgte mit seinem Design für ein absolutes Highlight. © GC Schladming-Dachstein/Franz Wittmann jun.

**9** Das IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn und der Grimming – eine einzigartige Kombination.



## Golf & Country Club Schloss Pichlarn

Der traditionsreiche Golf & Country Club Schloss Pichlarn zählt zu den ältesten Golfplätzen Österreichs und schönsten Anlagen des Landes. Gemeinsam mit dem eleganten 5-Sterne-IMLAUER Hotel hat es sich auch zu den eindrucksvollsten Golfresorts Mitteleuropas entwickelt. Gäste erwarten 110 stilvolle Zimmer und Suiten sowie attraktive Golfpackages. Im Vorjahr wurde mit Hilfe des renommierten Golfplatz-Architekten Toni Ortner (Olazabal-Design) ein Facelifting durchgeführt. Mit dem Umbau von Loch 5 entstand nun ein absolutes Signature Par-3 mit 155 Metern Länge. Das Green wird auf der rechten Seite von Wasser eingeschlossen und genau dahinter wartet auf einer Anhöhe das IMLAUER Hotel. Als wäre das nicht schon Highlight genug, übertrifft der Grimming noch die beeindruckende Szenerie. Auf den Backnine erfordert auch das kupierte Gelände ein gutes Course Management und Präzision. Für alle, die an ihrem Spiel feilen möchten, bietet die moderne Driving Range mit TrackMan-Technologie sowie ein neuer Kurzspielplatz ideale Bedingungen.

## Vier Plätze – nur einen Drive entfernt

Mit dem GC Radstadt und dem GLC Ennstal-Weißbach komplettieren zwei weitere Anlagen das Golfangebot an der Enns perfekt. Zusätzliches Plus: Die Steiermark GOLF CARD kann auf allen vier Plätzen eingelöst werden.

### Tourismusverband Schladming-Dachstein

**9** Ramsauerstraße 756 | 8970 Schladming  
Tel. +43 3687 23310  
info@schladming-dachstein.at  
www.schladming-dachstein.at

SCHLADMING  
DACHSTEIN

### Golfclub Schladming-Dachstein

**9** Oberhaus 59 | 8967 Haus  
Tel. +43 3686 2630  
www.schladming-golf.at



### Golf & Country Club Schloss Pichlarn

**9** Zur Linde 1 | 8943 Aigen im Ennstal  
Tel. +43 3682 24440540  
www.golfpichlarn.at



### Golfclub Radstadt

**9** Römerstraße 20 | 5550 Radstadt  
Tel. +43 6452 5111  
www.radstadtgolf.at

GOLF CLUB  
radstadt

## Imlauer Hotel Schloss Pichlarn



Das IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn bietet die perfekte Kombination aus Wellness, Golf & Genuss. Nach dem Re-Design präsentiert sich der Golfplatz mit hochmoderner TrackMan Range attraktiver als je zuvor. Das einzigartige Trainingserlebnis wird durch die großzügige Short Game Area komplettiert – eine österreichweit beinahe einzigartige Übungsfläche für das kurze Spiel.

### Golf Unlimited

Greenfee, TrackMan- & Driving Range sowie Indoor TrackMan Golf Simulator (2 Std.) und Pichlarn Kulinarik (Frühstück & 5-Gänge Menü am Abend) ist für Direktbucher ab 5 Übernachtungen inkludiert. E-Trolley und Late Check-out bis 18:00 Uhr nach Verfügbarkeit.

Mit dem Code: Tee Off zum Bestpreis direkt auf schlosspichlarn.at buchen.

★ p.P. im Doppelzimmer ab € 1.000,-

IMLAUER HOTEL SCHLOSS  
PICHLARN  
\*\*\*\*\*

### Adresse und weitere Infos unter:

**9** IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn  
Zur Linde 1 | 8943 Aigen im Ennstal  
Tel. +43 3682 24440  
www.schlosspichlarn.at



# Weiß-grüne Golf-Botschafter

„Ladies First“ heißt es natürlich auch bei uns und als erste Botschafterin dürfen wir Katrin Ofner vor den Vorhang bitten. Die 35-jährige Murtalerin hat es im Skicross bis zur Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft 2023 gebracht und genießt auch ihre Runden am Golfplatz. „Der Golfsport bietet mir im Sommer eine ideale Entspannungsmöglichkeit zum harten Trainingsalltag. Ich genieße es dann am Abend auf der Anlage Murau-Kreischberg noch ein paar Löcher zu spielen und komplett abzuschalten. Einzig beim Handicap habe ich noch Aufholbedarf, hier stehe ich erst bei 47, aber nach dem Ende meiner aktiven Karriere werde ich mich auf Golf konzentrieren“, lacht die sympathische Steirerin.

## Wer mit den Bällen spielt

Vorteile beim Einstieg in den Golfsport haben vor allem Ballsportler. Egal, ob Tennis- oder Fußballprofi, Ballgefühl hilft auch im Golfsport weiter. Bekanntestes Beispiel war die ehemalige Nummer 1 der Tenniswelt, Thomas Muster. Der Grand Slam-Sieger spielte sich schnell in den Bereich eines Single-Handicaps und war für den GC Gut Murstätten sogar bei den Mannschaftsmeisterschaften im Einsatz. Heute hat Muster immer noch ein Handicap von 6,4. Nicht gefeit vor der Anziehungskraft sind auch Fußballspieler. Sturm-Legende Mario Haas spielt mittlerweile bereits seit vielen Jahren und ist immer noch begeistert. „Golf ist einfach unglaublich komplex und das macht den Sport so interessant. An einem Tag puttet man gut, dafür klappt das lange Spiel nicht – am nächsten Tag ist es umgekehrt. Wie soll man sich da auskennen“, lacht Haas. Für die heurige Saison hat der „Bomber“ spezielle Ziele: „Ich hab mir ein neues Schläger-Set fitten lassen und der Unterschied ist gewaltig. Daher muss heuer auch das Handicap von 20,3 runterpurzeln, das ist das Ziel“, freut sich Haas auf eine gute Saison.

Gerade in den letzten Jahren hat der Golfsport wieder viele neue Anhänger gefunden. Die Faszination dieser Sportart ist einfach nicht aufzuhalten, und hat man es einmal ausprobiert, verfällt man sehr leicht der Leidenschaft und den Herausforderungen. Gerade bekannte Sportler packt oft der Ehrgeiz, sich auch in diesem Metier erfolgreich zu präsentieren.



## Wenn der Vater mit dem Sohne

Mittlerweile hat der kleine Ball in der Familie Gregoritsch auch den großen als Hauptgesprächsthema abgelöst. „Wenn ich Papa anrufe und mit ihm über Fußball reden will, dann muss ich mir zuerst seine letzte Golfrunde erzählen lassen“, lacht Nationalteam-Stürmer Michael Gregoritsch. „Ich freue mich immer, wenn Michael Urlaub hat und in Graz ist, dann kann ich ihm zeigen, wer der Herr im Haus ist“, kontert Vater Werner. Im internen Duell hat im Moment Michael mit 20,5 die Nase vorne – Werner steht bei 22,1. Unbestätigten Gerüchten zufolge soll aber meistens Ehefrau und Mutter Susanne am Ende der Runde vorne sein.

## Golfende ORF Stars

Hervorragend schlagen sich auch zwei steirische ORF-Moderatoren auf den Fairways und Greens: Thomas Weber und Lukas Schweighofer. ORF-Steiermark-Moderator Thomas Weber hält bei Handicap 16,7 und das, obwohl er selten Turniere spielt. „Langsam finde ich nun Gefallen an den Turnieren und merke, dass dadurch auch mein Ehrgeiz erwacht. Golf ist für mich mittlerweile mehr als ein Hobby, es ist ein wichtiger Teil meines Lebens geworden“, so Weber. Sein Kollege Lukas Schweighofer, Sportmoderator des ORF, ist mittlerweile bei Handicap 4,3 angekommen und kürte sich bereits mehrfach zum österreichischen Meister der Journalisten. „Meine Freundin teilt nun auch die Leidenschaft für diesen Sport und ich kann es wirklich nur jedem empfehlen: Probiert es aus, Golf wird auch euch in den Bann ziehen.“



1 Michael und Werner Gregoritsch – Golf als Familiensport. © GEPA pictures

2 Michael Gregoritsch organisierte mit seinem Verein „Tor.Chance“ im Juni sogar ein Charity-Golfturnier im Grazer Golfclub Thalersee. Michael Gregoritsch, Thorsten Schick, Gernot Komander, Matthias Gregoritsch und Hans Peter Wolf freuten sich über 44.444 Euro für den guten Zweck. © GEPA pictures

3 Da staunt auch Skicross-Vizeweltmeisterin Katrin Ofner nicht schlecht – der Golfsport fasziniert. © GEPA pictures

4 Lukas Schweighofer (Handicap 4,3) holte sich auch schon den Meistertitel bei den Journalisten. © GEPA pictures

5 Mit neuen Schlägern zu einem besseren Handicap – 2025 will Mario Haas so richtig Gas geben.

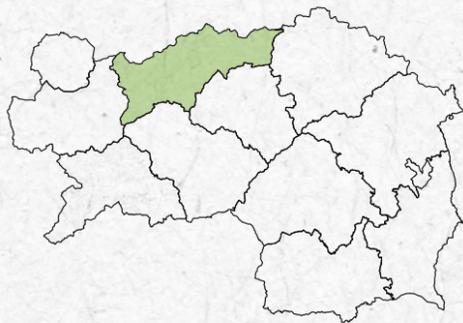
6 Thomas Muster hat es zu Handicap 6,4 geschafft und spielte sogar für den GC Gut Murstätten Meisterschaft.

7 Thomas Weber genießt seine Freizeit auf den steirischen Golfanlagen. Gleichzeitig ist er auch Botschafter für das steirische Golf-Reisebüro TravelPro und besucht Golfanlagen und Destinationen für seinen Blog. © privat

# Das Gesäuse

## eine andere Welt!

Im Norden der Steiermark offenbart sich eine der beeindruckendsten Naturlandschaften des Landes: das Gesäuse. Dieses faszinierende Gebirge mit seinen schroffen Felswänden, tief eingeschnittenen Tälern und kristallklaren Flüssen lädt Aktivurlauber und Naturliebhaber gleichermaßen ein, den Alltag hinter sich zu lassen.



### Tourismusverband Gesäuse

Hauptstraße 35  
8911 Admont  
Tel. +43 3613 211 60 10  
[www.gesaeuse.at](http://www.gesaeuse.at)



### Golf- & Landclub Ennstal Weißenbach Liezen

Am Golfplatz 1  
8940 Liezen  
Tel. +43 3612 24821  
[www.glcennstal.at](http://www.glcennstal.at)



## Wussten Sie schon?

Der Name „Gesäuse“ stammt vom tobenden Wasser der Enns, das sich tosend durch enge Felsdurchbrüche zwängt – ein echtes Naturspektakel!

Nationalpark, Naturpark, UNESCO Global Geopark und Weltnaturerbe – das Gesäuse ist vieles und dabei eines ganz bestimmt: eine andere Welt! Und in dieser Welt erleben Sie die Natur in ihrer reinsten Form. Als unberührtes Highlight ragt das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal heraus. Es bewahrt mit dem Rothwald den größten Urwaldrest des Alpenbogens und ist seit 2017 UNESCO-Weltnaturerbe.

Egal, ob beim Rafting auf der Enns oder der Salza, im Winter auf den über 50 Kilometer langen Langlaufloipen der Region, beim Skifahren in der Kaiserau oder beim Wandern auf einer der unzähligen Routen – im Gesäuse finden Sie ganzjährig alle Bausteine für Ihren perfekten Aufenthalt. Die Region ist ein wahres Paradies für Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade. Ob gemütliche Spaziergänge entlang der Enns oder anspruchsvolle Gipfeltouren über markante Kalkwände – hier findet jeder seinen persönlichen Lieblingsweg. Spannend ist auch die siebentägige Gesäuse-Hüttenrunde mit Übernachtungen in sechs verschiedenen Berghütten. Sowohl über 100 Jahre alte als auch neu erschlossene Routen belegen die anhaltende Klettereuphorie im Gesäuse. Berggrößen wie Planspitze, Hochtör, Ödstein, Buchstein, Admonter Reichenstein oder Kalbling lassen Kletterherzen höherschlagen, sei es in der Mehrseiltour in den über 1.000 Meter senkrecht und zum Teil überhängend abfallenden Nordwänden der Hochtörgruppe oder etwas leichter im Klettersteig am Buchstein Südwandband.

## Von der Natur zur Kultur und dem Genuss

Viele kommen wegen der Landschaft ins Gesäuse. Doch einer der erklärten „Hauptdarsteller“ der Region ist die Kultur mit dem Benediktinerstift Admont und der größten Klosterbibliothek der Welt. Schon der Marmorboden der Bibliothek wirkt wie eine optische Täuschung und gibt so manches Rätsel auf. Der größte klösterliche Bibliothekssaal der Welt mit seinen 70.000 Bänden wird auch als achties Weltwunder gehandelt, der Gesamtbestand des Stiftes umfasst sogar etwa 200.000 Werke. Ihre Geschichten drehen sich großteils um theologische Literatur oder Wissenschaft. Wer kunsthistorisch interessiert ist,

kann sich von der Romantik bis zum Barock durchschlagen. Dazu setzt das Museum in zeitgenössischer Kunst auch gegenwärtige Akzente. Für alle, die auch hier nicht ganz auf die beeindruckende Natur verzichten können, bietet das Naturhistorische Museum viel Wissenswertes. Nach Natur und Kultur fehlt nur noch die Kulinarik. Hier legen wir Ihnen einen Besuch im Gasthaus Kölblwirt (Johnsbach), im Stiftskeller & Café, beim Kirchenwirt (beide Admont) oder im Gasthof Hensle in St. Gallen ans Herz. In diesen Restaurants gibt's regionale Schmanckerl, Wild und Fisch. Was man im Ennstal nie auslassen sollte: eine echte Kaspressknödelsuppe – für viele Einheimische auch ein Weltkulturerbe.

Vermutlich wird beim Lesen dieser Zeilen deutlich: Das Gesäuse ist noch so viel mehr als „Wildes Wasser & steiler Fels“. Oft zeigt es sich auch von seiner sanften Seite. Im Stift Admont, schleichend durch den Wald oder den Golfschläger am Fairway schwingend, sieht das Gesäuse noch einmal ganz anders aus.

## GLC Ennstal – Golf vor spektakulärer Kulisse

Für Golfliebhaber hält die Region Gesäuse den Golf- & Landclub

Ennstal in Weißenbach bei Liezen bereit. Als drittälteste Golfanlage der Steiermark, 1977 gegründet, hat die Golfanlage eine bewegte Vergangenheit. Der Start erfolgte als 9-Loch-Anlage und nach dem Ausbau auf 18-Loch kam der „Besuch“ des Wachtelkönigs. Dadurch musste die Anlage erneut umgebaut werden und war kurzzeitig nur als 16-Loch-Platz bespielbar. Mittlerweile zählt sie zu den schönsten 18-Loch-Anlagen der Steiermark. Ein durchdachtes Layout, herrliche Ausblicke auf den Grimming und die „Schlafende Jungfrau“ (Weißenbacher Wände) begleiten eine Runde. Besonders attraktiv und spektakulär: die Löcher 15 bis 18. Auf diesen vier Löchern haben sich schon oftmals Turniere und Meisterschaften entschieden.

Nach der Runde geht es ins gemütliche Clubhaus, eine alte Fischerhütte, zum „Charly“. Mit regionalen Spezialitäten und einem kühlen Getränk kann man den Tag hier gemütlich ausklingen lassen. So ist der Golf- & Landclub Ennstal weit mehr als nur ein Platz zum Spielen: Er ist ein Ort zum Durchatmen, Genießen und Kraft tanken. Und übrigens: Das herrliche Titelbild der Steiermark GOLF CARD stammt vom GLC Ennstal – darauf zu sehen ist das 4. Green.

- 1 Die Natur-Landschaft im Gesäuse lädt zum Wandern und Verbleiben ein. © TV Gesäuse/ Michael Königshofer
- 2 Die Wallfahrtskirche am Frauenberg bietet einen wunderbaren Blick auf die landschaftlichen Schönheiten des Gesäuses. © Steiermark Tourismus/ Tom Lamm
- 3 Eine coole Abwechslung an heißen Sommertagen: Eine Rafting-Tour auf der Salza. © Nationalpark Gesäuse/ Stefan Leitner
- 4 Sie zählt zu den kulinarischen Highlights der Region: die Kaspressknödelsuppe. © STG/Erich Neuhold

- 5 In der Brunftzeit geht es im Gesäuse wild und laut her – ein einmaliges Erlebnis. © Herfried Marek
- 6 Der reiche Schatz an Büchern und Bänden im Benediktinerstift Admont hat dem größten klösterlichen Bibliothekssaal den Beinamen „achties Weltwunder“ eingebracht. © Marcel J. Peda
- 7 Im Bild Loch Nummer 5 des GLC Ennstal – ein kurzes Par-4 mit einem kleinen Dogleg nach links. Im Hintergrund wacht die „Schlafende Jungfrau“ (Weißenbacher Wände) über die Golfspieler. © Manuel Wiedner



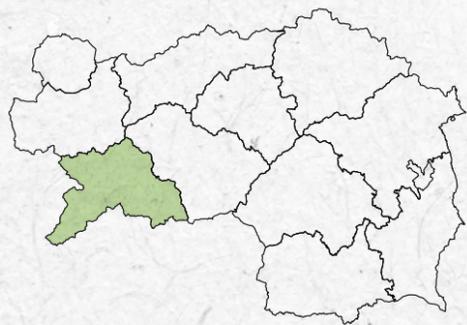


# Murau

## Wo Braukunst auf Golfkunst trifft



Zwischen saftig grünen Almen, eindrucksvollen Bergpanoramen und traditionsreichen Orten liegt die Region Murau. Hier kommen Genießer, Aktive und alle, die Erholung inmitten unberührter Natur suchen, voll auf ihre Kosten – und das sowohl im Sommer als auch im Winter!



Besonders die Murauer Brauerei machte die Region früh bekannt. Bereits seit 1495 wird die Tradition des Bierbrauens in der Bezirkshauptstadt Murau aufrechterhalten. Heute können Sie die unverwechselbare Biervielfalt im Zuge Ihres Aufenthalts in der „Brauerei der Sinne“ genießen. Kosten Sie sich durch die verschiedensten Murauer Bierspezialitäten und erleben Sie exklusiv, warum Murau auch die „Bierstadt“ genannt wird.

Doch auch abseits von Hopfen und Malz hat die Region viel zu bieten. Auf der kulinarischen Seite prägen neben dem Bier vor allem Steirerkas, Zirbenschnaps, Honig, Fisch und Zirbitzlamme die Teller der Gäste. Für Aktivurlauber bieten die Höhenzüge südlich der Niederen Tauern unzählige Wander- und Radwege. Frauenalpe, Grebenzen, Zirbitzkogel oder Kreischberg sind nur ein paar der bergigen Highlights der Region. Besonders Letzterer – der Kreischberg – bietet ganzjährig Erlebnisse und Spaß für Groß und Klein. Während im Sommer Wanderer und Mountainbiker das Höhenbild prägen, verwandelt sich der Berg in der kalten Jahreszeit zu einem wahren Wintersport-Paradies.

1

### Schnee Erlebnis für Einsteiger und Profis

Über 40 Pistenkilometer und ein moderner Snowpark bieten Einsteigern und Profis ein echtes Schnee-Erlebnis. Stichwort Profis: Die Region Murau darf sich seit 1987 auch offiziell als „WM-Region“ bezeichnen. Waren es damals noch die Skibob-Titelkämpfe, hat sich der Kreischberg inzwischen zu einem Aushängeschild des internationalen Freestyle Ski- und Snowboard-Sports entwickelt. 2003 wurden mit der Snowboard-WM neue Maßstäbe gesetzt, und spätestens seit der Freestyle Ski- und Snowboard Weltmeisterschaft 2015 zählt die Infrastruktur am Kreischberg zu den besten Österreichs.

Das führt auch dazu, dass heimische Profis wie Snowboard-Queen Anna Gasser hier gerne und regelmäßig trainieren. Mitunter auf einem riesigen Lande-Airbag, auf

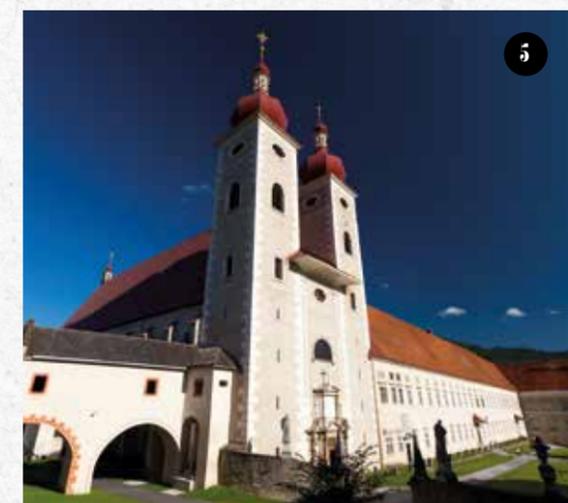
dem die jeweils zweifache Big-Air-Olympiasiegerin und Weltmeisterin aus Kärnten schwierige Sprünge einstudiert, ehe sie diese Tricks auf Schnee probiert. Deshalb bezeichnet Gasser, ihres Zeichens Österreichs dreifache Sportlerin des Jahres, den Kreischberg auch liebevoll als ihr zweites Zuhause.

Wer es etwas weniger sportlich anlegen möchte, dem sei eine Fahrt mit der Murtalbahn ans Herz gelegt. Sie ist nicht nur das öffentliche Verkehrsmittel vor Ort – ihren Wiedererkennungswert verdankt sie vor allem dem historischen Dampfzug, der das Bild einer längst vergangenen Eisenbahn-Epoche zeichnet. Auf einer Strecke von über 37 Kilometern direkt entlang der Mur bietet sich zwischen Murau und Tamsweg ein Dampfzug-Erlebnis, wie es im Buche steht! Die Bahn führt auch direkt am Golfplatz Murau-Kreischberg vorbei, wo man die Spieler am 10. und 16. Loch kurz beobachten kann.

- 1 *Bereits seit Ende des 15. Jahrhunderts wird in Murau Bier gebraut. © Steiermark Tourismus/Tom Lamm (2)*
- 2 *Wenn der Golfsport im Winter ruht, ruft das Skigebiet am Kreischberg mit 42 Pistenkilometern und einem hochmodernen Snowpark. © Region Murau / Michael Koenigshofer*
- 3 *Das Holzmuseum St. Ruprecht ob Murau ist eine „Holz-Erlebniswelt“ auf 10.000 Quadratmetern Gesamtfläche im Innen- und Außenbereich. Hier erlebt man das Holz in allen seinen Variationen von einst bis jetzt. © Holzmuseum*

- 4 *Bei einer Fahrt mit dem Dampfzug der Murtalbahn fühlt man sich in vergangenen Zeiten zurückversetzt. © Steiermark Tourismus/ikarus.cc*
- 5 *Die Geschichte des Benediktinerstifts St. Lambrecht geht bis auf das Jahr 1076 zurück. © Steiermark Tourismus/Harry Schiffer*
- 6 *Der Rundweg auf der Turracher Höhe führt auch am idyllischen Schwarzsee vorbei. © Steiermark Tourismus/Gery Wolf*

MURAU



7



## Golfclub Murau Kreischberg

Eigentlich sollte man aber nicht mit der Muraltbahn am Platz vorbeifahren, sondern diese 18-Loch-Anlage unbedingt spielen. Die von Diethard Fahrenleitner und Barbara Eisserer geplante Par-72-Anlage besticht durch ihren Abwechslungsreichtum, ein faires Layout und sportliche Herausforderungen. Zum Start braucht es gleich volle Konzentration: Die Löcher 1, 2 und 3 erfordern präzise Schläge und gutes Course Management. Am ersten Loch hilft ein guter Drive, um danach das höherliegende Green in Regulation zu erreichen. Auf Loch 2 wird einem auch klar, dass man sich in der „Holzregion“ befindet. Links und rechts begleitet ein dichter Wald das Par-4 und hier ist Genauigkeit erforderlich. Belohnt wird man dann mit dem Abschlag auf Loch 3: Der Drive ist gefühlt 100 Meter in der Luft und fliegt minutenlang – das ist natürlich übertrieben, aber es erscheint einem so. Spannend sind auch die parallel verlaufenden Löcher 9 und 18. Loch 9 präsentiert sich mit seinen 425 Metern vom gelben Abschlag als beinahe unerreichtbar und Loch 18 lockt die guten Spieler zur Attacke: Das Green des 465 Meter langen Par-5 ist jedoch gut verteidigt und daher ist auch ein Lay-up keine schlechte Variante. Nach der Runde geht's ins Clublokal mit dem Namen EAGLE. Hier kann man sich herzhaft mit Schmankerln aus der Region stärken.

8



## Golfclub Grebenzen-Mariahof

Murau verfügt aber mit dem GC Grebenzen-Mariahof über eine weitere herrliche 18-Loch-Anlage, die nur rund 25 Minuten vom Kreischberg entfernt ist. Ähnlich wie am Kreischberg sollte man sich auch hier für die ersten Löcher gut aufwärmen, man muss gleich vom ersten Abschlag weg „liefern“. Das erste Loch ist ein leichtes Dogleg nach links, wo der zweite Schlag „sitzen“ muss, um das Green zu treffen. Danach kommen zwei anspruchsvollere Löcher: Das zweite Loch schlängelt sich als Doppel-Dogleg nach rechts einen kleinen Hügel nach oben und erfordert genaue Schläge. Loch 3 geht dann noch einmal nach dem zweiten Schlag steil nach oben. Am Abschlag von Loch 4 erkennt man dann das erste Mal, warum hier auch mit dem Motto „Golf mit Weitblick“ geworben wird. Persönlich kommt der Autor dieser Zeilen aber beim Abschlag von Loch 6 ins Schwärmen: Einmal mehr geht es bei diesem Par-4 steil hinunter und der Ball hat einen extremen Luftstand.

Der Charakter bleibt auch auf den zweiten 9-Loch gleich, allerdings geht es nur mehr sanft bergauf. Spannend wird es dann nochmals am Ende: In Grebenzen-Mariahof sind die Löcher 16 bis 18 der „Amen Corner“. Die 16 ist ein Par-5, das sich als Doppel-Dogleg nach links zieht. Das Green ist dann leicht erhöht und schwer anzuspielen. Die 17 ist ein mittellanges Par-3, das leicht bergab geht und von Bunkern gut verteidigt wird. Das Abschlussloch ist wieder ein Par-5 und auch hier wurden schon viele Helden geboren oder Niederlagen erlitten. Das Green wird von einem Wasser verteidigt und die Attacke mit dem zweiten Schlag sollte gut überlegt sein. Der Golfclub Grebenzen-Mariahof ist ein echter Geheimtipp für alle, die das Besondere suchen.

**7** Prachtvoll und schwierig: So präsentieren sich die Greens von Loch 9 (links hinten) und Loch 18 vor dem Clubhaus des GC Murau-Kreischberg. © Manuel Wiedner

**8** Gut zu erkennen: Das 18. Green in Grebenzen-Mariahof ist gut verteidigt und erfordert ein gutes Course Management zum Abschluss. © Manuel Wiedner

## Aller guten Dinge sind drei – Golfclub Lungau Katschberg

45 Minuten von Murau entfernt gibt es mit dem GC Lungau/Katschberg eine weitere 18-Loch-Anlage. Auf dieser Anlage kann, obwohl in Salzburg gelegen, ebenfalls mit der Steiermark GOLF CARD gespielt werden. Alle Infos zur Anlage finden Sie unter [www.golfclub-lungau.com](http://www.golfclub-lungau.com)

## Die Top 5 Ausflugsziele in der Region Murau

- 1. Brauerei der Sinne:** Begeben Sie sich auf eine spannende Reise in die Welt des Murauer Biers! In der Brauerei der Sinne können Sie Ihren Wissensdurst über den Gerstensaft stillen. Auf lebhafteste Art und Weise wird Ihnen dabei der Bierentstehungsprozess von Anfang bis zum Ende nähergebracht.
- 2. Murradweg:** Einer der Höhepunkte für Freunde des Radsports ist im Erlebnisraum Murau sicherlich der Murradweg: Die Etappe durch die Region um Murau ist rund 45 Kilometer lang und verspricht wunderschöne Aussichten und eine beeindruckende Streckenführung.
- 3. Benediktinerstift St. Lambrecht:** Das Stift ist ein kultureller Ort der Begegnung. Konzerte in der Stiftskirche und in den Prunksälen, die Künstlerbegegnung „LambeArt“ und die Öffnung der Museen sind wesentliche Bestandteile der Klosterarbeit.
- 4. Raftingtour entlang der Mur:** Hier erleben Sie kurzweilige Action in der Region Murau! Ideal für Gruppenausflüge und zur Abkühlung an heißen Sommertagen.
- 5. 3-Seen Rundweg auf der Turracher Höhe:** Der familienfreundliche Rundweg auf der Turracher Höhe führt zum Turracher See, Schwarzsee und Grünsee. Die drei Gewässer brillieren mit unterschiedlichen Farben inmitten von Zirben- und Lärchenwäldern und gelten somit als besonderer Wandertipp im Herbst.

### Tourismusverband Murau

📍 Liechtensteinstraße 3–5 | 8850 Murau  
Tel. +43 3532 2720 | [www.regionmurau.at](http://www.regionmurau.at)



### Golfclub Murau-Kreischberg

📍 Am Golfplatz 1 | 8861 St. Georgen/Murau  
Tel. +43 3537 22221 | [www.golf-murau-kreischberg.at](http://www.golf-murau-kreischberg.at)



### Golfclub Grebenzen-Mariahof

📍 Forst 300 | 8812 Mariahof  
Tel. +43 3584 33222 | [www.gc-mariahof.at](http://www.gc-mariahof.at)



### Golfclub Lungau/Katschberg

📍 Feldnergasse 165 | 5582 St. Michael  
Tel. +43 6477 7448 | [www.golfclub-lungau.com](http://www.golfclub-lungau.com)



## Ferners Rosenhof



### PAUSCHALE STEIERMARK GOLF CARD

- 3 Nächte im Landhaus-Doppelzimmer (40 m<sup>2</sup>) mit Balkon
- Steiermark GOLF CARD mit 3 Greenfees für 21 Golfanlagen in der Steiermark (einlösbar z.B. auch am Murhof, in Maria Lankowitz, im GC Schladming-Dachstein und natürlich auf den Anlagen Murau-Kreischberg und Mariahof)
- Inklusive Murau Gäste-Card
- 4-Gang-Verwöhnmenü „Hoambuachn 50“
- Regionales Frühstücksbuffet mit frisch zubereiteten Eiergerichten
- Welcome Drink „Shiki Miki“ Rosé – Weingut Pia Strehn
- Caddy-Raum für Ihr Golfbag
- Kostenloser Parkplatz & WLAN
- 6er-Tray Murauer Märzen als Giveaway am Abreisetag
- Auf Wunsch Shuttle-Service zum und vom Golfplatz Murau-Kreischberg
- ... pure Lebensfreude

★ **p.P. im Doppelzimmer ab € 555,- Einzelzimmerzuschlag € 15,- pro Tag**

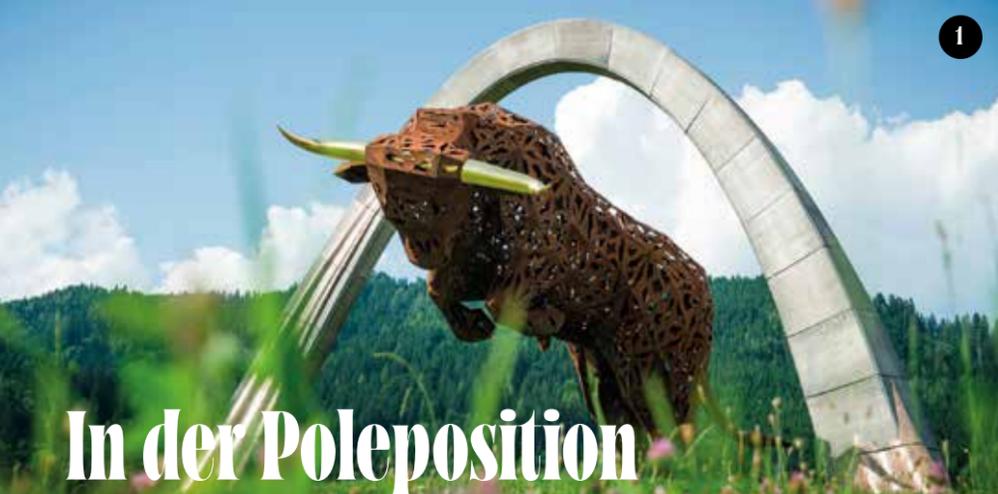
Angebotszeitraum: bis 31. Oktober 2025

Persönliche Angebote für Gruppen gerne auf Anfrage



### Adresse und weitere Infos unter:

📍 Ferners Rosenhof | Roseggerstraße 9  
8850 Murau | Tel. +43 3532 2318  
[hotel@rosenhof-murau.at](mailto:hotel@rosenhof-murau.at)  
[www.rosenhof-murau.at](http://www.rosenhof-murau.at)



## In der Poleposition

# für den perfekten Urlaub

Das Murtal ist eine der facettenreichsten Regionen der Steiermark und besticht durch seine idyllische Landschaft mit dichten Wäldern und der einladenden Mur, die sich majestätisch durch das Tal schlängelt. Der Red Bull Ring in Spielberg ist die Lebensader des ganzen Tales – und wird es noch lange bleiben!

## Wussten Sie schon?

Der Red Bull Ring wurde ursprünglich 1969 als Österreichring eröffnet. Später wurde er zum A1-Ring umgebaut, ehe er 2011 nach einer umfassenden Renovierung durch Red Bull als Red Bull Ring neu eröffnet wurde.

### Tourismusverband Murtal

Red Bull Ring Straße 1  
8724 Spielberg  
Tel. +43 3577 26 600  
[www.murtal.at](http://www.murtal.at)



### Golf Club Murtal

Frauenbachstraße 51  
8724 Spielberg  
Tel. +43 3512 75213  
[www.gcmurtal.at](http://www.gcmurtal.at)



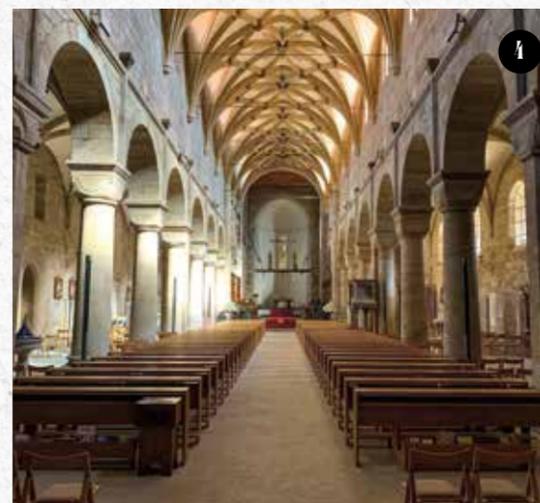
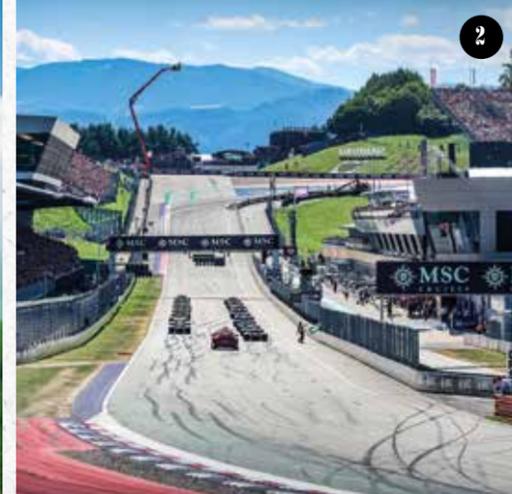
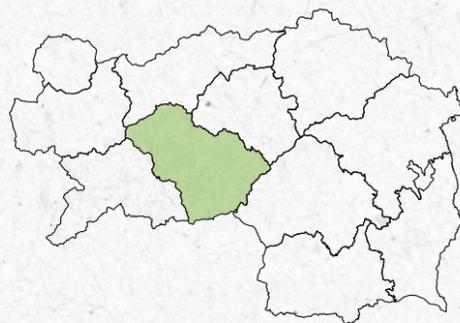
Der Red Bull Ring hat mit der Rückkehr der Formel 1 im Jahr 2014 der Region einen enormen Drive verliehen. Erst im Rahmen des diesjährigen Grand Prix von Österreich wurde Ende Juni bekanntgegeben, dass die Königsklasse des Motorsports bis ins Jahr 2041 in Spielberg Station machen wird – ein touristischer Volltreffer!

Neben der Formel 1 haben aber auch andere Serien wie die MotoGP oder die DTM inzwischen langjährige Tradition auf der Rennstrecke im Murtal. Ganzjährig bietet der Red Bull Ring für Motorsportbegeisterte zahlreiche Angebote, bei denen Sie sich auch selbst hinter Steuer setzen können, um einige Runden zu drehen.

Auch für Fans von zwei Rädern – allerdings ohne Motor – hat die Region einiges zu bieten. Ruhige Radtouren in der unberührten Natur wechseln sich mit speed-geladenen Mountainbike- und Rennrad-Erlebnissen ab. All jene, die im Urlaub weniger auf das Gaspedal drücken wollen, finden im abwechslungsreichen Murtal ebenfalls reichlich Angebote.

## Vom Berg in die Therme

Auf Wanderfreunde warten 92 Gipfel über 2.000 Meter Seehöhe, zahlreiche glasklare Bergseen und gemütliche Spaziergänge durch duftende Zirbenwälder. Wer Erholung abseits von grauem Asphalt und grünen Landschaften sucht, ist in der Therme Aqualux in Fohnsdorf genau an der richtigen Adresse. Mit über 900 Quadratmetern Wasserfläche sowie zahlreichen Saunen und Rutschen verwöhnt die Therme Jung und Alt gleichermaßen. Perfekt für einen Schlechtwettertag oder als Tagesausklang nach einer entspannten Runde Golf im GC Murtal.



Auch ein Besuch der Benediktinerabtei Seckau bietet sich an, das hohe Tempo des Alltags ein wenig zu drosseln. Die über 850-jährige Geschichte des Klosters spiegelt auch die Entwicklung der Region wider. Mit dem integrierten Gymnasium, der Dauerausstellung „Welt der Mönche“, den eigenen Klosterbetrieben und der Schnapsbrennerei ist die Abtei inzwischen nicht nur ein Anziehungspunkt für Gläubige und Pilger.

## Kulinarik auf höchstem Niveau

Das Murtal ist stolz auf seine Kulinarik. Die Restaurants und Gasthäuser sind oft noch echte Familienbetriebe und das schmeckt man auch. Das Angebot reicht von Klassikern wie steirischem Backhendlsalat und Brettljause bis hin zu echten regionalen Schmankerln wie dem Seckauer Lebkuchen oder dem Murtaler Steirerkas. Regionale Köstlichkeiten auf höchstem Niveau werden auch im Schloss Gabelhofen aufgetischt, wo mit Erfindungsgeist und einem Spiel intensiver Aromen das Beste aus dem Reichtum der Natur auf den Teller gebracht wird: Wild aus hauseigener Jagd, erstklassiges Rind aus der Authal-Region sowie Fisch aus heimischen Gewässern.

## Golfclub Murtal

Am Fuße der Seckauer Alpen breitet sich die großzügige 18-Loch-Anlage des GC Murtal aus, eingebettet in eine idyllische Waldlandschaft, die mit kristallklaren Grundwasserseen und plätschernden Bächen das Auge und Golferherz gleichermaßen erfreut. Seit seiner Gründung im Jahr 1995 wurde der Platz mehrfach sorgfältig umgestaltet und verbessert. Zuletzt hat der renommierte irische Golfplatz-Architekt Jeff Howes die Anlage in einen Meisterschaftskurs verwandelt. Der Golfclub Murtal ist nicht nur bei Spielern beliebt, sondern hat sich auch als erstklassiger Austragungsort für Turniere etabliert. So gastierte hier bereits die Alps Tour – ein Beleg für die Qualität dieses außergewöhnlichen Platzes. Ob ambitionierter Turnierspieler oder leidenschaftlicher Freizeitgolfer, der Golfclub Murtal bietet den perfekten Rahmen für ein unvergessliches Golfvergnügen.

**1** Der Bulle am Red Bull Ring ist wohl das bekannteste Fotomotiv der Region. Jährlich lockt die Rennstrecke hunderttausende Motorsportfans ins Murtal.  
© Philip Platzer

**2** Eine der größten Sportveranstaltungen Österreichs – der Grand Prix von Österreich.  
© GEPA pictures

**3** Die Radrouten der Region bieten wunderschöne Ausblicke auf das malerische Umland.  
© Erlebnisregion Murtal/supersusi.com

**4** Die 850-jährige Geschichte der Benediktinerabtei Seckau hat auch die Entwicklung der Region geprägt.  
© Steiermark Tourismus/Stephanie Renner

**5** Schloss Gabelhofen lädt zu entspannten Stunden und kulinarischen Köstlichkeiten ein.  
© Steiermark Tourismus / Sarah Valda

**6** Ein herrliches Layout zwischen Bäumen, kleinen Bächen und Teichen – der GC Murtal ist eine der beliebtesten 18-Loch-Anlagen der Steiermark.  
© Manuel Wiedner



# Im Herzen der Steiermark

Im Zentrum der grünen Mark liegt die Region Erzberg-Leoben, die Abenteuer- und Sportregion. Zwischen imposanten Gipfeln, grünen Wäldern und dem berühmten Erzberg entfaltet sich eine Landschaft, die einlädt, das Tempo zu drosseln und die Seele baumeln zu lassen.



- 1 *Bereits im zwölften Jahrhundert sollen Eisenbauern die ersten Erzkörper abgebaut haben. Bis heute prägt der Erzberg die Region. © Steiermark Tourismus/ Harry Schiffer*
- 2 *Erzberg einmal anders: Mittlerweile zählt das Erzberg-Rodeo zu den bekanntesten Veranstaltungen der Steiermark. © GEPA pictures*
- 3 *Die Loipen in Trofaiach und in der Eisenerzer Ramsau lassen Langlauf-Herzen höher schlagen. © Freisinger*
- 4 *Am Wilden Berg in Mautern können bei einer Alpensafari auch Bären bestaunt werden. © Wilder Berg/ Harald Steiner*
- 5 *Der GC Reiting Trofaiach besticht auch mit herrlichen Ausblicken auf die Eisenerzer Alpen. © TV Erzberg-Leoben / Ekaterina Paller*
- 6 *Der Grüne See hat mit seinem Farben-Schauspiel weltweite Berühmtheit erlangt. © Steiermark Tourismus/ Michael Weberberger*
- 7 *Ein Besuch des Gösseums kann mit der Besichtigung der Brauerei und dem Stift Göss verbunden werden. © Steiermark Tourismus / Günther Steinger*

Wer Bewegung mit Erholung verbinden möchte, findet hier ideale Bedingungen vor. Ob bei gemütlichen Wanderungen, anspruchsvollen Berg- oder Radtouren, einem Ski- oder Langlauf-Tag oder genussvollen Momenten in regionalen Gasthäusern.

## Wandern mit Weitblick

Das Landschaftsbild rund um den Erzberg beeindruckt mit klaren Konturen und beeindruckender Schönheit. Von der sanften Almenlandschaft über weite Wälder bis hin zu hochalpinen Gipfeln reicht hier das Spektrum der Wanderrouten. Beliebte Ziele wie der Reiting, der Eisenerzer Reichenstein, der Polster, das Göbeck oder die Mugel eröffnen traumhafte Ausblicke auf das umliegende Gebirgs Panorama.

Wer es gemütlicher mag, findet auf den Erlebniswegen der Region viele Möglichkeiten, Natur und Kultur zu verbinden. Besonders reizvoll: Die Wanderung entlang der Steirischen Eisenstraße, die eindrucksvoll vom industriellen Erbe und den Naturschätzen der Region erzählt. Im Winter sollte man es nicht verabsäumen, bei einem Skitag am Präbichl seine Schwünge in den Schnee zu ziehen oder die Langlauf-Loipen in der Eisenerzer Ramsau zu genießen. Der nostalgische Einser-Sessellift bringt Gäste im Sommer wie im Winter gemächlich von der Talstation auf die sonnige Höhenlage des Polsters.

Ein Muss für Familien ist ein Ausflug zum Wilden Berg in Mautern: Dort erleben kleine Entdecker eine richtige Alpensafari mit heimischen Tieren. Bären, Wölfe, Luchse, Gämsen, Steinböcke, Rehe, besondere Ziegenrassen, Eseln, Murmeltiere und viele weitere Tiere warten auf die Besucher. Am täglichen Tier-Stundenplan stehen auch Fütterungen von Bären, Wildkatzen, Füchsen

und Waschbären. Zurück ins Tal bietet sich eine rasante Fahrt auf der Sommerrodelbahn an.

## Golfvergnügen in Trofaiach

Mitten in der Naturlandschaft der Region liegt der Golfclub Reiting Trofaiach, der bereits zu den Klassikern der Steiermark zählt. Ein großer Vorteil der Anlage: Sie liegt auf einem herrlichen Hochplateau, das auch großzügige Blicke auf die bizarre Bergwelt der Eisenerzer Alpen zulässt. Ein weiteres Erkennungsmerkmal der Anlage: große Greens, die häufig von anspruchsvollen Bunkerlandschaften verteidigt werden, wie sie oft nur auf internationalen Golfanlagen zu finden

sind. Wasser ist auch ein wichtiges Element auf der Golfanlage Reiting Trofaiach. Gerade die Löcher 11, 12 und 13 erfordern diesbezüglich präzise Schläge. Ein weiterer Pluspunkt ist die moderne und großzügige Driving Range – hier kann man an seinem Schwung arbeiten.

Kulinarisch gibt es nach der Runde eine einzigartige Belohnung: Im Restaurant „Tarantella“ direkt am Golfplatz von Daniel Trost werden neapolitanische Pizzen serviert. Mittlerweile hat sich die „Tarantella“ in der Region etabliert und auch viele Nichtgolfer kommen auf eine Pizza vorbei.

## Was Sie unbedingt in der Region Erzberg Leoben erleben sollten

1. **Abenteuer Erzberg:** Ein Muss für alle, die Technik, Geschichte und Action mögen: Der aktive Erzberg-Tagebau in Eisenerz lässt sich mit dem „Hauly“ – einem umgebauten Schwerlast-Lkw – hautnah erleben. Führungen in den Stollen geben spannende Einblicke in den Erzabbau.
2. **Leopoldsteiner See und Grüner See:** Der Leopoldsteiner See ist ein romantisch gelegener Bergsee bei Eisenerz, ideal zum Wandern, Spazieren oder Bootfahren. Wie auch der Grüne See in Tragöß, der mit seiner türkis-grünen Färbung ein beeindruckendes Naturschauspiel bietet und den Hollywood-Star Ashton Kutcher als „Karibik der Hochsteiermark“ bezeichnet hat.
3. **Gösseum und Gösser Brauerei:** Ein Besuch im Braumuseum von Gösser ist eine Reise durch die Zeit. Sie beginnt mit der urkundlich belegten Gründung des Stiftes Göss im Jahre 1010. Moderne Technik und Architektur, historische Raritäten und die Möglichkeit, den Brauprozess zu beobachten inklusive.
4. **Schwammerlturm in Leoben:** Ein ungewöhnlicher Aussichtsturm in Pilzform, der spektakuläre Blicke auf das Umland bietet. Mit einer Höhe von etwa 30 Metern wurde der Schwammerlturm zu einem Symbol von Leoben.
5. **Museumshof Kammern:** Ein liebevoll gestaltetes Freilichtmuseum, das Einblicke in das bäuerliche Leben vergangener Zeiten bietet. Mit zahlreichen Objekten zeitgenössischer Heimatgeschichte ist der Museumshof ein beliebtes Ziel für Kultur- und Geschichtsinteressierte.

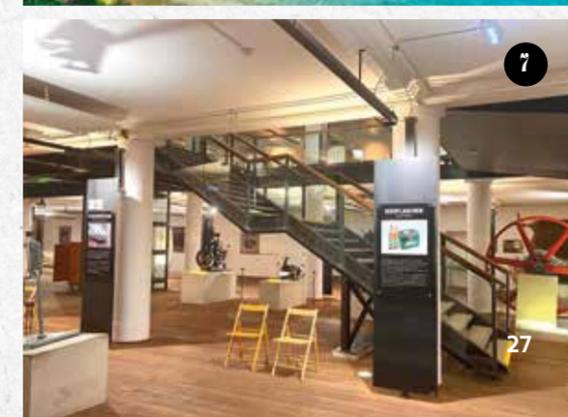
### Tourismusverband Erzberg-Leoben

Hauptplatz 3 | 8700 Leoben  
Tel. +43 3842 48148 | [www.erbzberg-leoben.at](http://www.erbzberg-leoben.at)

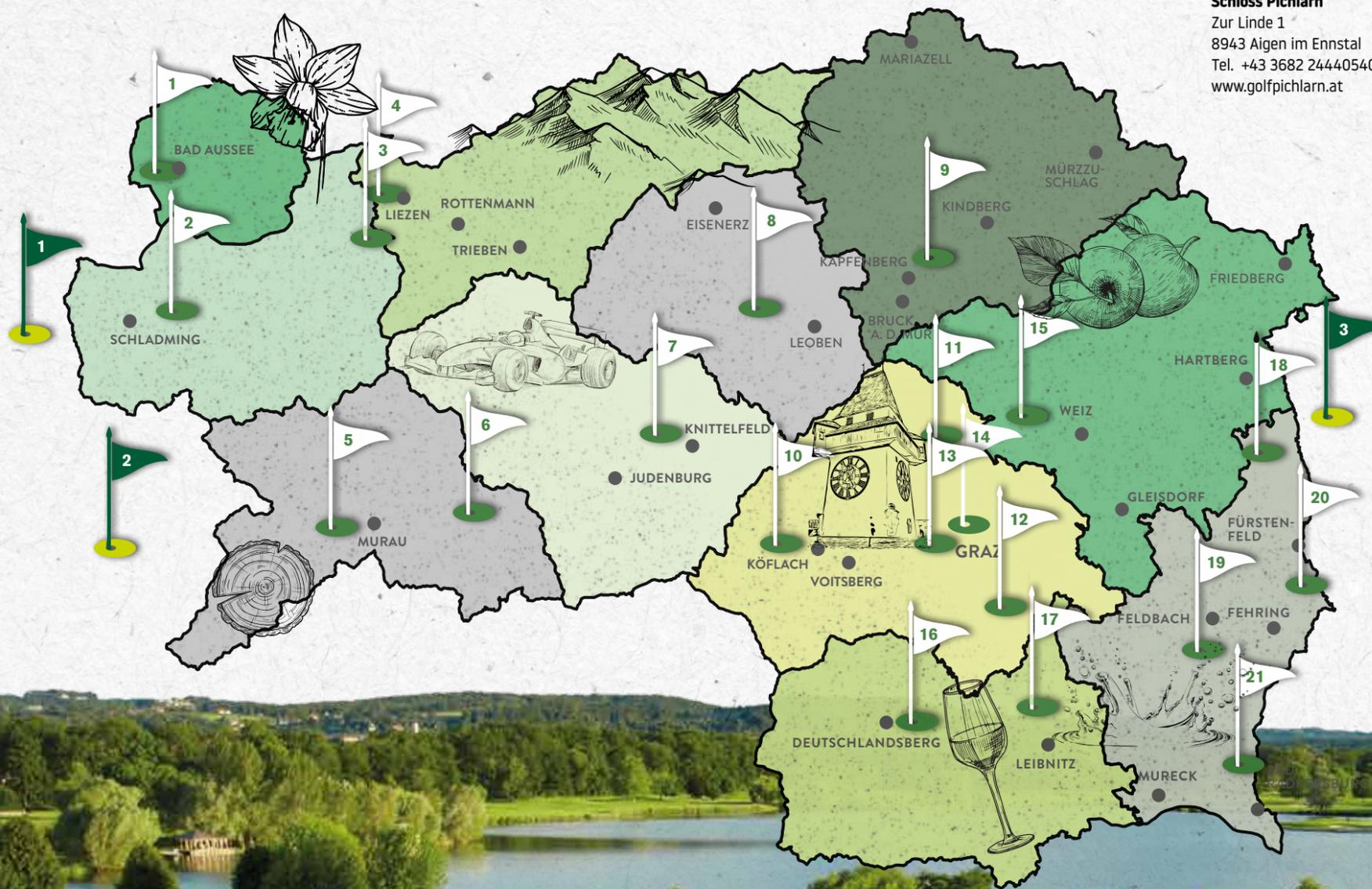


### Golfclub Reiting Trofaiach

Sonnenweg 10 | 8793 Trofaiach  
Tel. +43 3847 38451 | [www.reiting-trofaiach.at](http://www.reiting-trofaiach.at)



# Die Partneranlagen der Steiermark GOLF CARD



**Region Ausseerland - Salzkammergut**  
**1 Golfclub Ausseerland**  
 Sommersbergseestraße 392  
 8990 Bad Aussee  
 Tel. +43 3622 54185  
 www.golfclub-ausseerland.at

**Region Schladming-Dachstein**  
**2 Golfclub Schladming-Dachstein**  
 Oberhaus 59  
 8967 Haus  
 Tel. +43 3686 2630  
 www.schladming-golf.at

**3 Golf & Country Club Schloss Pichlarn**  
 Zur Linde 1  
 8943 Aigen im Ennstal  
 Tel. +43 3682 24440540  
 www.golfpichlarn.at

**Region Gesäuse**  
**4 Golf- & Landclub Ennstal Weißbach/Liezen**  
 Am Golfplatz 1  
 8940 Liezen  
 Tel. +43 3612 24821  
 www.glcennstal.at

**Region Murau**  
**5 Golfclub Murau-Kreischberg**  
 Am Golfplatz 1  
 8861 St. Georgen/Murau  
 Tel. +43 3537 22221  
 www.golf-murau-kreischberg.at

**6 Golfclub Grebenzen-Mariahof**  
 Forst 300  
 8812 Mariahof  
 Tel. +43 3584 33222  
 www.gc-mariahof.at

**Region Murtal**  
**7 Golfclub Murtal**  
 Frauenbachstraße 51  
 8724 Spielberg  
 Tel. +43 3512 75213  
 www.gcmurtal.at

**Region Erzberg-Leoben**  
**8 Golfclub Reiting Trofaiach**  
 Sonnenweg 10  
 8793 Trofaiach  
 Tel. +43 3847 38451  
 www.gc-trofaiach.at

**Region Hochsteiermark**  
**9 Golfclub St. Lorenzen**  
 Gassing 22  
 8642 St. Lorenzen/Mürztal  
 Tel. +43 3864 3961  
 www.gclorenzen.at

**Erlebnisregion Graz**  
**10 Golfclub Erzherzog Johann**  
 Puchbacherstraße 109  
 8591 Maria Lankowitz  
 Tel. +43 3144 6970  
 www.golf-marialankowitz.at

**11 Golfclub Murhof**  
 Adriach-Rabenstein 53  
 8130 Frohnleiten  
 Tel. +43 3126 3000 45  
 www.murhof.at

**12 Golfclub Grazer MurAuen**  
 Golfstraße 10  
 8077 Graz-Gössendorf  
 Tel. +43 316 405520  
 www.golf-graz.at

**13 Grazer Golfclub Thalersee**  
 Golfweg 1  
 8051 Graz  
 Tel. +43 316 572867  
 www.grazergolf.at

**14 Golfclub Graz Andritz St. Gotthard**  
 Andritzer Reichsstraße 157  
 8046 Graz  
 Tel. +43 316 695800  
 www.golf-andritz.at

**Region Oststeiermark**  
**15 Golfclub Almenland**  
 Fladnitzer Straße 61  
 8162 Passail  
 Tel. +43 3179 27799  
 www.almenlandgolf.at

**Region Südsteiermark**  
**16 Golfclub Schloß Frauenthal**  
 Ulrichsberg 7  
 8530 Deutschlandsberg  
 Tel. +43 3462 5717  
 www.gcfrauenthal.at

**17 Golfclub Gut Murstätten**  
 Oedt 14  
 8403 Lebring  
 Tel. +43 3182 3555  
 www.gcmurstaetten.at

**Region Thermen- & Vulkanland**  
**18 Golfclub Bad Waltersdorf**  
 Bad Waltersdorf 348  
 8271 Bad Waltersdorf  
 Tel. +43 3333 24000  
 www.golf-badwaltersdorf.at

**19 Golfclub Bad Gleichenberg**  
 Hoffeldweg 3  
 8344 Bad Gleichenberg  
 Tel. +43 3159 3717  
 www.golf-badgleichenberg.at

**20 Thermengolfclub Fürstenfeld-Loipersdorf**  
 Golfplatzstraße 50  
 8282 Loipersdorf  
 Tel. +43 3382 85330  
 www.thermengolf.at

**21 Golfclub Traminergolf Klöch**  
 Klöch 192  
 8493 Klöch  
 Tel. +43 3475 30033  
 www.traminergolf.at

## Abspielclubs in anderen Bundesländern

**1 Golfclub Radstadt**  
 Römerstraße 20  
 5550 Radstadt  
 Tel. +43 6452 5111  
 www.radstadtgolf.at

**2 Golfclub Lungau/Katschberg**  
 Feldnergasse 165  
 5582 St. Michael  
 Tel. +43 6477 7448  
 www.golfclub-lungau.com

**3 Allegria Golfschaukel Stegersbach**  
 Zum Golfzentrum 8  
 7574 Neudauberg  
 Tel. +43 3326 55000  
 www.golfschaukel.at



## Zwischen Wandern, Wallfahrt

# und Waldheimat

Die Hochsteiermark ist eine Region von beeindruckender Vielfalt – geprägt von mächtigen Gebirgszügen wie dem Hochschwab, stillen Almtälern und kleinen Orten mit großer Geschichte. Sie lädt dazu ein, die Steiermark in ihrer ursprünglichen Form zu entdecken.



### Tourismus Hochsteiermark

Herzog-Ernst-Gasse 2  
8600 Bruck an der Mur  
Tel. +43 3862 55020  
[www.hochsteiermark.at](http://www.hochsteiermark.at)



### Golfclub St. Lorenzen

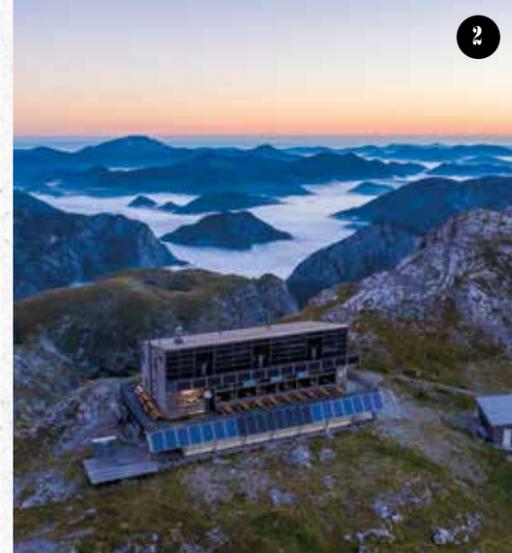
Gassing 22  
8642 St. Lorenzen/Mürztal  
Tel. +43 3864 3961  
[www.gclorenzen.at](http://www.gclorenzen.at)



Ein kultureller Fixpunkt der Region ist zweifellos Mariazell, das als bedeutendster Wallfahrtsort Österreichs weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Die im 14. Jahrhundert errichtete Basilika Mariazell mit ihrer markanten Kuppel zieht jährlich Tausende Pilger an – nicht nur wegen ihrer spirituellen Bedeutung, sondern auch aufgrund der kunsthistorischen Besonderheiten des gotisch-barocken Bauwerks. Neben der religiösen Tradition bietet Mariazell auch ein charmantes Ortsbild, einladende Kaffeehäuser, die berühmte „erLEBZELTEREI“ Pirker und vielfältige Ausflugsmöglichkeiten, etwa mit der historischen Mariazellerbahn. Im Winter verwandelt sich der Ort in eine stimmungsvolle Adventstadt, die Besucher mit Krippen, Handwerk und Lichterglanz empfängt.

### Waldbauernbub und großer Dichter

Ein weiterer literarisch-kultureller Höhepunkt ist die Waldheimat von Peter Rosegger. Der Dichter, geboren 1843 in Alpl bei Krieglach, wurde mit seinen Geschichten des bäuerlichen Lebens im 19. Jahrhundert zu einer der bedeutendsten Stimmen der steirischen Literatur. In der Region rund um Krieglach kann man noch heute auf seinen Spuren wandeln – sei es beim Besuch seines Geburtshauses, des Waldschulmuseums oder entlang des liebevoll gestalteten Rosegger-Wanderweges.



### Von hochalpin bis gemütlich

Abseits der kulturellen Highlights lädt die Hochsteiermark zu vielfältigen Outdoor-Aktivitäten ein. Angefangen vom Panoramaklettersteig auf der Bürgeralm bis hin zu gemütlichen Stadtpaziergängen in Kindberg oder Mürzzuschlag. Egal, ob gut geübter Kletterer oder entspannter Genusswanderer, das Angebot der Hochsteiermark stellt jeden zufrieden.

Im Naturpark Mürzer Oberland erwarten Besucher Wasserfälle, Schluchten und ein ausgedehntes Wegenetz durch artenreiche Wälder. Orte wie Aflenz, Turnau oder Bruck an der Mur bieten regionale Kulinarik, gelebte Tradition

und herzliche Gastfreundschaft. Auf der Burg Oberkapfenberg lässt sich mittelalterliches Flair samt Greifvogelschau und Ausstellungen erleben, während das umliegende Mürztal zu gemütlichen Radtouren entlang der Mürz oder einer sportlichen Runde Golf im GC St. Lorenzen einlädt. Kulinarisch ist vor allem das „Wirtshaus Steirereck“ der Familie Reitbauer das Aushängeschild der Region. Mit drei Hauben und 15,5 Punkten zählt es zu den besten Restaurants der Steiermark.

### Golfclub St. Lorenzen

„Klein, aber fein“ – das gilt auf jeden Fall für die 9-Loch-Anlage in St. Lorenzen. Mit der Übernahme durch die Murhof

Gruppe im Jahr 2017 begann auf der romantischen 9-Loch-Anlage im Mürztal eine „neue Zeitrechnung“. Der Golfplatz wurde im Winter 2018/2019 mit enormem Aufwand umgebaut, um noch mehr Spielvergnügen zu bieten. Der Platz ist großzügig angelegt und auch für weniger geübte Spieler angenehm zu bespielen, ohne dabei an sportlicher Herausforderung zu verlieren. Kleine Teiche, Bunker und stets frisch gemähte Fairways sorgen für Abwechslung und Spannung. Mit dem Umbau wurde auch die Driving Range vergrößert und damit kann in St. Lorenzen nun auch professionell trainiert werden. Ob Einsteiger, Hobbyspieler oder ambitionierte Golfer: Die 9-Loch-Runde spielt jeder gerne.

### Die Top 5 Wanderwege der Hochsteiermark

- 1. BergZeitReise – 290 km quer durch die Hochsteiermark:** Dieser Fernwanderweg führt in 15 Etappen von Bruck an der Mur über Hochschwab, Schneealm und Rax bis hin zur Waldheimat von Peter Rosegger. Er verbindet Naturerlebnisse mit kulturellen Highlights und eignet sich sowohl für Mehrtagestouren als auch für Tagesausflüge.
- 2. Romantischer Bründlweg:** Der romantische Bründlweg, Österreichs längster Barfußweg, ist eine 11 Kilometer lange Tour am Pogusch. Der Wanderweg liegt auf einer Höhe von 1.000 bis 1.200 Metern. Nach dem Rundgang dürfen Sie sich gerne im „Steirereck“ mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen.
- 3. „Hob mi gern“-Steig in Aflenz:** Dieser Themenwanderweg folgt dem Thema Liebe und führt durch die malerische Landschaft von Aflenz. Für die 8,6 Kilometer lange Strecke benötigt man eine durchschnittliche Gehzeit von zweieinhalb Stunden.
- 4. „Klimawandeln“-Erlebnisweg im Naturpark Mürzer Oberland:** Dieser Erlebnisweg richtet sich an Kinder und Familien und vermittelt auf spielerische Weise Wissen über den Klimawandel. Er führt durch den Naturpark Mürzer Oberland und ist ideal für einen lehrreichen Ausflug.
- 5. Steirischer Semmeringbahn-Wanderweg:** Dieser Wanderweg folgt der historischen Semmeringbahn und bietet einen Einblick in die Geschichte der Region. Er führt durch abwechslungsreiche Landschaften und ist sowohl für Geschichtsinteressierte als auch für Naturliebhaber geeignet.

**1** Der charmante Ort Mariazell begeistert nicht nur Wallfahrer. Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit. © Steiermark Tourismus/Günther Steingger

**2** Der Gipfel des Hochschwabs bietet auf rund 2.200 Metern Seehöhe einen atemberaubenden Blick über die Hochsteiermark. © Steiermark Tourismus/pixelmaker.at

**3** Peter Rosegger wurde am 31. Juli 1843 am Kluppeneggerhof in Alpl als ältestes von sieben Kindern geboren. © Steiermärkisches Landesarchiv

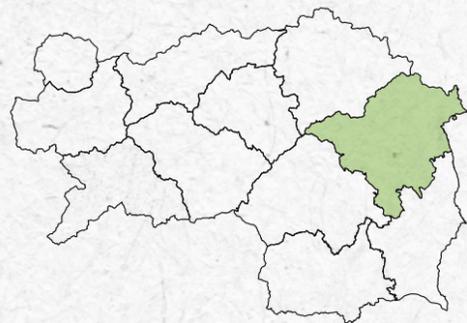
**4** In der Waldschule von Peter Rosegger begeben Sie sich auf die Spuren des steirischen Heimatdichters. © Steiermark Tourismus/Harry Schiffer

**5** Nach der Wanderung am Bründlweg bietet sich eine Stärkung im „Steirereck“ am Pogusch an. © Steiermark Tourismus/Elena Egger

**6** Ein romantisches Golferlebnis bietet die 9-Loch-Anlage in St. Lorenzen. © Manuel Wiedner



# Wo das Herz auf Urlaub geht



**Ankommen – Durchatmen – Loslassen – die Oststeiermark ist kein Reiseziel für Schnelllebige. Sie ist ein Ort für alle, die den Moment schätzen, das Echte suchen und das Gute genießen wollen. Wer hierher kommt, nimmt mehr mit als schöne Erinnerungen – nämlich das Gefühl, angekommen zu sein. Zwischen Almen und Apfelgärten, Seen und Schlössern, Wanderwegen und Golfplätzen. Ein Ort, der bleibt – im Herzen.**

## Wussten Sie schon?

Die Oststeiermark verführt mit Genuss: Vom Charme uriger Almhütten bis zur Raffinesse edler Haubenlokale – hier trifft kreative Küche auf regionale Schätze wie zartes ALMO-Rind im Naturpark Almenland und die g'schmackige Käferbohne aus dem Raabtal.

Wir nehmen Sie mit auf eine Entdeckungsreise durch die Oststeiermark, durch sanfte Hügel, duftende Obstgärten, weitläufige Almen und zwei herrliche Golfanlagen. Es gibt Orte, die einen nicht laut an sich reißen, sondern leise faszinieren. Orte, die einem das Gefühl geben, angekommen zu sein, noch bevor man den Koffer ausgepackt hat. Die Oststeiermark ist so ein Ort. Sanft geschwungene Hügel treffen auf mächtige Hochplateaus, Bauernhöfe auf feine Genussshotels, tief verwurzelte Tradition auf weltoffene Gastfreundschaft. Hier, wo das Grün in allen Schattierungen leuchtet, geht es nicht darum, alles zu haben – sondern das Richtige zu finden: Ruhe, Herzlichkeit, Geschmack und ehrliches Erleben.

## Ein stiller Star mit wachsender Fangemeinde

Diese Worte liefern eine perfekte Einleitung für einen Teil der Steiermark, der vielleicht nicht immer im Rampenlicht steht, aber von Jahr zu Jahr eine immer größer werdende Fangemeinde anzieht. Dass inmitten dieser herrlichen Naturregion auch zwei einzigartige Golfanlagen liegen, ist ein absolutes Glück für die heimischen Golfspieler. Die beiden 18-Loch-Anlagen GC Almenland und GC Gut Freiberg\* begeistern ihre Gäste mit hervorragendem Platzzustand, herrlichen Ausblicken und hohem Entspannungspotenzial.

## Golfclub Almenland – wo das Bachbier heimisch wurde

Die Murhof Gruppe errichtete diese 18-Loch-Anlage gemeinsam mit dem Golfarchitekten Michael Pinner zwischen Passail und Fladnitz an der Teichalm. „Wir wollten eine sportliche Anlage bauen, die sich perfekt an die vorhandene Natur anpasst“, erklärt Murhof Gruppe-Eigentümer Johannes Goess-Saurau. Jetzt, mehr als 20 Jahre nach der Eröffnung, darf man gratu-

lieren: Die Anlage hat ihren festen Platz in der heimischen Golfwelt gefunden. Bei den regelmäßig stattfindenden Meisterschaften schätzen die Spieler sowohl das Layout als auch die Gastfreundschaft der Region.

Der Start erfolgt mit einem herrlichen Par-4, das sich praktisch „von der Terrasse“ des Postwirts in Richtung des Schöckls – des Grazer Hausbergs – zieht. Ein erstes Signature Hole ist Loch 5: Der Weg zum Abschlag verlangt zwar Kondition, aber oben angekommen, eröffnet sich ein Ausblick in die Weite der Oststeiermark. Berühmt ist die Anlage auch für ihr Bachbier auf Loch 10: „Neben dem Abschlag fließt ein kleines Bacherl vorbei, in dem immer ein kühles Bier liegt – besonders im Sommer ein Hit bei unseren Gästen. Bezahlt wird dann nach der Runde beim Postwirt“, erzählt Club-Manager Günter Friesenbichler.

Knifflig wird es bei Loch 11, einem Par-3, dessen Grün von der Spielrichtung weggeneigt ist. Und auch Loch 17 hat Charakter: Ein anstei-

gendes Par-4 zurück zum Clubhaus, bei dem ein zentral stehender Baum im Fairway die Spieler zwingt, sich für eine Seite zu entscheiden. Nach der Runde kehrt man beim Postwirt ein – und wer möchte, bleibt gleich über Nacht in einem der herrlichen Zimmer mit Blick auf das erste Fairway. Übrigens: Die Küche serviert regelmäßig zartes, regionales „ALMO-Rindfleisch“ – ein weiterer kulinarischer Höhepunkt der Region.

## Wo Vielfalt zu Hause ist: die Regionen der Oststeiermark

Die Oststeiermark ist kein homogenes Ganzes, sondern ein Mosaik aus kleinen Welten – jede mit eigenem Charakter, eigener Sprache, eigener Küche. Wer sie entdecken will, sollte sich Zeit nehmen. Ein Tagesausflug reicht kaum, um die Besonderheiten des Naturparks Almenland, des ApfelLands oder der Region Joglland-Waldheimat wirklich zu begreifen. Man muss sie durchwandern, schmecken, sehen und mit allen Sinnen erleben.

- 1 Die herrliche Weite der Oststeiermark lässt einen auf andere Gedanken kommen. © STG | pixelmaker.at
- 2 Der idyllische Teichalmsee, das Herzstück im Naturpark Almenland. Ausgangspunkt für viele Wanderungen und mit dem Wahrzeichen „der Holzochse“. Dieser, mit rund 3.000 Schindeln gedeckter Ochse, symbolisiert die ALMO-Genussregion. © Lang-Bichl - RKP
- 3 Die Pfarrkirche Pöllau ist eine barocke Kirche mit beeindruckenden Ausmaßen und prächtiger Ausstattung. Aufgrund ihrer imposanten Bauweise und der architektonischen Anlehnung an den Petersdom in Rom wird sie liebevoll „der Petersdom der Steiermark“ genannt. © Helmut Schweighofer
- 4 Äpfel und Apfel-Produkte, wohin das Auge reicht - die Oststeiermark ist reich an ausgezeichneten regionalen Köstlichkeiten. © Lang-Bichl - RKP
- 5 Das Gartenschloss Herberstein lässt bei einer Führung auf 700 Jahre Familiengeschichte zurückblicken. Jüngstes Bauwerk ist der Florentinerhof, er kann gemeinsam mit der Tierwelt Herberstein besucht werden. © STG | Tom Lamm
- 6 Die Wallfahrtskirche Schüsserlbrunn liegt am Fuße des Hochlantsch, dem höchsten Berg des Grazer Berglandes, auf 1.363 Metern Seehöhe. Das kleine Holzkirchlein ist nur zu Fuß erreichbar und wurde an einer Stelle errichtet, an der eine Quelle aus der Felswand tritt. Das Wasser sammelt sich in kleinen „Felsen-Schüsserln“ und soll heilende Wirkung haben, insbesondere bei Augenleiden. © Heinz Toperczer
- 7 Herrlicher Blick auf das Schloss Gut Freiberg von Loch Nummer 4. © GC Gut Freiberg

\* kein Partner der Steiermark GOLF CARD.

1

## Almenland – Ruhe, Weitblick und der Duft der Berge

Der Naturpark Almenland ist eine Welt für sich – und eine der größten zusammenhängenden Almregionen Europas. Wer die schmale Straße zur Teichalm hinauffährt, lässt nicht nur Höhenmeter, sondern auch den Alltag hinter sich. Auf rund 1.200 Metern öffnet sich eine Landschaft von fast meditativem Weite. Kuhglocken begleiten den Schritt über sanfte Wege, vorbei an Mooren, Bächen und urigen Hütten. Der Teichalmsee, ein stiller Naturspiegel, ist Ausgangspunkt für viele Wanderungen – aber auch ein Ort zum Ankommen und Innehalten. Kulinarisch präsentiert sich das Almenland bodenständig: ALMO-Rindfleisch, Stollenkäse oder Almenland-Kräuter – das ist gelebte Authentizität. Wer dann in einer der urigen Almhütten oder Gasthöfe einkehrt, kann mit etwas Glück ein Gericht mit feinem, langsam gereiftem ALMO-Ochsenfleisch genießen – regional, nachhaltig und von höchster Qualität. Im ehemaligen Silberbergwerk in Passail reift außerdem der legendäre Almenland-Stollenkäse – tief im Berg, langsam, mit Sorgfalt – ein kulinarischer Schatz.

## ApfelLand & Stubenbergsee – Genuss mit Badelaune

Rund um den Stubenbergsee liegt das sogenannte ApfelLand. Im Frühling verwandelt sich die Region in ein weiß-rosa Blütenmeer, durchzogen vom Duft der Apfelbäume. Entlang der Steirischen Apfelstraße reißen sich Betriebe mit Saft, Chips, Strudel, Essig und Edelbränden. Im Sommer wird der Apfel vom Stubenbergsee überstrahlt. Familien, Wassersportler und Sonnenanbeter kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten. Ob SUP, Tretboot oder Abendessen am See – der Rhythmus ist entspannt, das Licht warm und der Moment besonders. In unmittelbarer Nähe erhebt sich das barocke Gartenschloss Herberstein, das nicht nur mit seiner Architektur, sondern auch mit der angrenzenden Tierwelt Herberstein zu den Top-Zielen der Region zählt.

## Die Seele der Oststeiermark: Märkte, Menschen, Momente

Die wahre Magie der Oststeiermark liegt in ihren Begegnungen. Ein Gespräch am Marktstand, ein Lächeln in einem Gasthof, ein Plausch mit dem Apfelbauern – das sind die Momente, die bleiben. Auf den Märkten in Weiz, Hartberg oder Gleisdorf türmen sich Kürbisse, Käse und Kräuter. Und wer ein Erntedankfest miterlebt, spürt: Hier lebt man nicht neben der Natur, sondern mit ihr.

1 Loch 3 im GC Almenland - ein kurzes Par-4 eröffnet einen herrlichen Blick vom Tee.

2 Michael Pinner zeichnet sich für das faire und teilweise spektakuläre Layout des GC Almenland verantwortlich.

3 Was die Kulinarik betrifft, zaubert die Oststeiermark jedem Besucher ein Lächeln ins Gesicht.

### Tourismusverband Oststeiermark

Schloss 1 | 8225 Pöllau  
Tel. +43 3335 47 147  
[www.oststeiermark.com](http://www.oststeiermark.com)



### Golfclub Almenland

Fladnitzer Straße 61 | 8162 Passail  
Tel. +43 3179 27799  
[www.almenlandgolf.at](http://www.almenlandgolf.at)



## Was man in der Oststeiermark unbedingt erleben muss

- 1. Wandern auf der Teichalm und Sommeralm:** Die Teichalmregion ist das Kernstück des Naturparks Almenland. Teichalm und Sommeralm bilden eines der größten zusammenhängenden Almgebiete der Alpen und unzählige Wandermöglichkeiten. Als Wanderziele bieten sich der Hochlantsch und die Bärenschützklamm an.
- 2. Ein Badetag am Stubenbergsee:** Schwimmen, Bootfahren, Stand-up-Paddeln, einfach den Sommer genießen – all das geht wunderbar am größten See der Oststeiermark,

einem der größten Badeseen der Steiermark. Er ist 40 Hektar groß und liegt am Fuße des Kulm. Er wird außerdem noch als wärmster See des Landes bezeichnet.

- 3. Einen Abstecher in die Tierwelt Herberstein:** Wildtiere aus aller Welt sehen und dazu den historischen Park des Schlosses Herberstein sowie Geschichte und Gartenkunst erleben – ein Tag ist fast zu kurz für die Welt in Herberstein.
- 4. Eine Fahrt auf der Apfelstraße:** Der Apfel gehört zur Steiermark wie kein anderes Obst. Über die Apfelstraße von St. Ruprecht an der Raab über das Apfeldorf Puch bei Weiz bis Anger erfährt man alles über Öster-

reichs beliebtestes Obst. Zahlreiche Betriebe präsentieren sich an der 25 Kilometer langen Straße. Apfelsaft, Apfelkren oder Apfelstrudel dort zu kosten, gehört zum Pflichtprogramm.

- 5. Pöllau und Pöllauberg:** Beides muss man einfach gesehen haben! Die Pfarrkirche Pöllau mit ihren prachtvollen barocken Fresken wird aufgrund der Größe und des Grundrisses oft als „Steirischer Petersdom“ bezeichnet. Unweit von Pöllau liegt – wie der Name schon verrät auf dem Berg – die Gemeinde Pöllauberg mit ihrer gotischen Wallfahrtskirche.

## Postwirt



### PACKAGE „Steiermark GOLF CARD“

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Inklusive Frühstück
- Steiermark GOLF CARD mit 3 Greenfees (einlösbar auf 21 Golfanlagen in der Steiermark und bis Ende der nächsten Saison gültig). Spielen Sie zum Beispiel am GC Murhof, GC Bad Waltersdorf oder im GC Gut Murstätten.
- 3 x Bachbier

★ p.P. im Doppelzimmer ab € 455,-

## Postwirt

### Adresse und weitere Infos unter:

Postwirt | Fladnitzer Straße 61  
8162 Passail  
Tel. +43 3179 23749  
+43 664 2155719  
[postwirtin@me.com](mailto:postwirtin@me.com)  
[www.postwirt-tober.at](http://www.postwirt-tober.at)

## Vital-Hotel-Styria



### Hole-in-One – Steiermark GOLF CARD FLEX

- 2 Nächte inkl. Frühstück und Wohlfühlpaket
- Steiermark GOLF CARD mit 3 Greenfees, die auf 21 Golfanlagen der Steiermark und bis zum Ende der nächsten Saison eingelöst werden können.
- Golfpräsent am Zimmer

★ p.P. im Doppelzimmer ab € 385,-

## VITAL HOTEL STYRIA

### Adresse und weitere Infos unter:

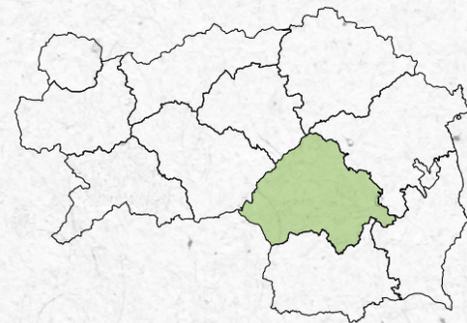
Vital-Hotel-Styria  
Fladnitz 45  
8163 Fladnitz an der Teichalm  
Tel. +43 3179 23314  
[www.vital-hotel-styria.at](http://www.vital-hotel-styria.at)



# Von Stadt auf Land in 10 Minuten

Die Erlebnisregion Graz vereint Genuss, Kultur und pures Lebensgefühl. Graz, die charmante Hauptstadt der Steiermark ist Österreichs zweitgrößte Stadt, einzige GenussHauptstadt, City of Design und als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet. Vor den Toren der Stadt laden zahlreiche Top-Ausflugziele sowie ein vielseitiges Sport- und Aktivangebot dazu ein, einen unvergesslichen Urlaub zu erleben.

Die Erlebnisregion Graz erstreckt sich von Hirscheegg-Pack an der Kärntner Grenze über Frohnleiten im Norden, bis nach Premstätten im Süden und hat die Stadt Graz im Herzen. In diesem Bereich liegen nicht weniger als fünf Golfanlagen. Kein Wunder also, dass diese Region zur Golfregion des Jahres 2025 gewählt wurde. Zuerst blicken wir auf die steirische Landeshauptstadt: Erwähnenswert ist die überschaubare Größe der Stadt, die sowohl die Bewohner als auch die Gäste schätzen. Auf gut 128 Quadratkilometer verteilen sich knapp 300.000 Einwohner – Graz ist zwar eine kleine Metropole, trotzdem kommt man von jedem Punkt aus relativ schnell überall hin. Auch das Klima ist angenehm, sehr oft spricht man vom mediterranen Flair, das vor allem in den Sommermonaten an unbeschwerter Stunden im Süden erinnert. Die historische Altstadt wurde nicht umsonst zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Enge Gassen, charmante Innenhöfe und barocke Prachtbauten treffen hier auf moderne Architektur wie etwa das Kunsthaus oder die Murinsel. Mitten im Zentrum erhebt sich der Schlossberg mit dem bekannten Uhrturm als Wahrzeichen. Die zahlreichen Gastgärten in der Innenstadt laden förmlich zum Verweilen ein – hier genießt man kulinarische Köstlichkeiten und ein gutes Glas Wein besonders gern. Gleichzeitig ist Graz eine junge, lebendige Stadt, geprägt von Studierenden, kulinarischer Vielfalt und Veranstaltungen, die das ganze Jahr über für Abwechslung sorgen. Die Erlebnisregion hat aber noch viel mehr zu bieten.



## Tourismusverband Region Graz

Messeplatz 1 | 8010 Graz  
Tel. +43 316 8075-0 | [www.regiongraz.at](http://www.regiongraz.at)



## Golfclub Erzherzog Johann

Puchbacherstraße 109 |  
8591 Maria Lankowitz | Tel. +43 3144 6970  
[www.golf-marialankowitz.at](http://www.golf-marialankowitz.at)



## Golfclub Grazer MurAuen

Golfstraße 10 | 8077 Gössendorf  
Tel. +43 316 40 55 20 | [www.golf-graz.at](http://www.golf-graz.at)



## Grazer Golfclub Thalersee

Golfweg 1 | 8051 Graz  
Tel. +43 316 572867 | [www.grazergolf.at](http://www.grazergolf.at)



## Golfclub Graz-Andritz St. Gotthard

Andritzer Reichsstraße 157 | 8046 Graz  
Tel. +43 316 695800 | [www.golf-andritz.at](http://www.golf-andritz.at)



## Golfclub Murhof

Adriach-Rabenstein 53 | 8130 Frohnleiten  
Tel. +43 3126 3000 40 | [www.murhof.at](http://www.murhof.at)



## Lipizzanergestüt Piber

Seit über 100 Jahren werden im Lipizzanergestüt Piber die berühmtesten Pferde Österreichs gezüchtet. Inmitten sanfter und grüner Hügellandschaft toben die noch dunklen Fohlen an der Seite ihrer Mütter über die Wiesen und Weiden, bevor die Besten unter ihnen zur Ausbildung an die Spanische Hofreitschule nach Wien gebracht werden, die 2025 ihr 460-jähriges Jubiläum feiert. Die Lipizzanerheimat kann also getrost als österreichisches Kulturgut bezeichnet werden und ist ein Must auf jeder Bucket-List.

## Therme NOVA Köflach

Die Therme NOVA Köflach ist eine von elf Thermen in der Steiermark und befindet sich in der wunderschönen Hügellandschaft der Lipizzanerheimat. Die anspruchsvolle, moderne Thermen-Architektur mit Glas- und Lichtelementen macht den Besuch zu einem unverwechselbaren Erlebnis. Die Therme bietet mehr als 1.000 m<sup>2</sup> Wasserfläche. Im Mittelpunkt steht das Thermalwasser, das eine Reihe von gesundheitsfördernden Wirkungsspektren aufweist und sich positiv auf Körper, Geist und Seele auswirkt. Die Therme NOVA ist bekannt für die einzigartige Saunawelt, die sich über zwei Ebenen erstreckt und einen atemberaubenden Panoramablick über die weststeirische Hügellandschaft ermöglicht.



## Österreichischer Skulpturenpark Premstätten

Nun kommen wir weiter in den Süden - nach Premstätten in der Nähe des Graz Airports. Von Flugzeugteilen über ein gestrandetes Schiff bis hin zu überdimensionalen Bögen und Riesenbällen – der Skulpturenpark wirkt auf den ersten Blick fast wie der Spielplatz eines Riesenkindes. Über 80 Skulpturen österreichischer und internationaler Künstler locken Interessenten bei freiem Eintritt!

## Arnold Schwarzenegger Museum

Kein Besuch der Region rund um Graz ohne einen Gedanken an die „Steirische Eiche“, Arnold Schwarzenegger! Dem Weltstar ist in Thal ein eigenes Museum gewidmet – und zwar in „Arnies“ Geburtshaus. Von Ausstellungsstücken aus seinen Hollywoodstreifen bis hin zu Trainingsgeräten des ehemaligen Mister Universe – hier kommen alle Fans des Terminators auf ihre Kosten!





### Stift Rein

Das malerische Zisterzienserstift Rein und seine Umgebung ziehen Erholungssuchende und Touristen in seinen Bann. Ausgedehnte Spaziergänge durch die Stiftswälder, ein Besuch der Stiftskirche oder der historischen Bibliothek, in der mittelalterliche Schriften gelagert werden, sind ein echtes Erlebnis. So scheint beispielsweise der Name der Landeshauptstadt Graz erstmals in einer (leider nicht original erhaltenen) Urkunde des Klosters Rein auf, in der 1128 ein „Dietmarus de gracz“ erwähnt wird. Seit über 800 Jahren leben Zisterzienser-Mönche in der Klosteranlage. Gruppenführungen können individuell vereinbart werden.

### Österreichisches Freilichtmuseum Stübing

Wer beim Wort Museum immer noch lediglich an altehrwürdige Hallen mit klassischen Kunstwerken denkt, der liegt mit Blick auf das Freilichtmuseum Stübing gehörig falsch. In Stübing erleben Besucher eine Welt des ländlichen Lebens und Arbeitens, die in einem ruhigen Seitental der Mur in 100 historischen, bäuerlichen Bauten weiterlebt. Im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing durchwandert man mit wenigen Schritten ganz Österreich und lernt in idyllischer Umgebung regionaltypische Werkzeuge, Bau- und Lebensweisen vergangener Tage kennen.



### Der Schöckl

Der Grazer Hausberg erfreut sich zu jeder Jahreszeit unglaublicher Beliebtheit und bietet Sport, Spaß und Erholung: Von der Skitour im Winter über die sommerliche Wanderung bis zum frühherbstlichen Schwammerlsuchen, vom Disc-Golf-Spaß übers Paragleiten, Mountainbiken bis hin zur Sommerrodelbahn und dem gemütlichen Aufstieg mit der Seilbahn. Der Schöckl ist somit das perfekte Ausflugsziel für die gesamte Familie.

### Die Lurgrotte

Ganz ehrlich: Wem fällt die Unterscheidung zwischen Stalaktiten und Stalagmiten ebenso schwer wie uns? Vielleicht hilft ja diese Eselsbrücke: Stalaktiten hängen runter, Stalagmiten stehen munter. Was aber definitiv hilft, ist, sich besagte Tropfsteingebilde in der Lurgrotte selbst anzusehen. In Österreichs größter wasserdurchströmter Tropfsteinhöhle werden seit Jahrmillionen Kalkablagerungen zu zauberhaften Kunstwerken geformt, welche so fantasievolle Namen wie Prinz, Riese oder Osterleuchter tragen. Eine Lichtshow lässt auch den größten Tropfstein der Welt ganz neu erstrahlen. Von Peggau oder Semriach aus können Sie in Begleitung kompetenter Führer in diese faszinierende Höhlenwelt eintauchen.



### St. Barbara Kirche von Friedensreich Hundertwasser

Die St. Barbara Kirche in Bärnbach, allgemein als Hundertwasserkirche bekannt, wurde vom berühmten Künstler Friedensreich Hundertwasser fantasievoll umgestaltet. Mit seinem Beitrag hat er ein bemerkenswertes künstlerisches Wahrzeichen in der Lipizzanerheimat geschaffen. Ein Gotteshaus voller Farben, Fantasie und Symbolik – ein nicht mehr wegzudenkendes Architekturdenkmal, das zum Kunst- und Kulturschatz der Steiermark gehört.

### Burg Rabenstein

Hoch über der Mur thront die beeindruckende Burg Rabenstein. Das außergewöhnliche Veranstaltungszentrum in der Nähe des Murradwegs steht ganzjährig zur Verfügung. Einzigartig ist der Zugang zur Burg mit dem Atlantis-Shuttle, der einen grandiosen Ausblick auf die Umgebung gewährt. Und ein weiteres Highlight hat die Burg zu bieten: einen der modernsten Golf-Simulatoren Österreichs, buchbar unter der Adresse [www.burg-rabenstein.at/indoor-golf](http://www.burg-rabenstein.at/indoor-golf).



### Frohnleiten

Den Beinamen „Schönheitskönigin an der Mur“ bekommt man nicht von ungefähr. So ist die Stadt Frohnleiten weit über die Landesgrenzen hinaus für ihren schönen Blumenschmuck bekannt. Die herrlichen Gastgärten am malerischen Hauptplatz machen das Zentrum im Sommer zu einer einzigen Genusszone. Wer in die Vergangenheit eintauchen möchte, sollte sich auch auf einen historischen Rundgang zu den wichtigsten geschichtlichen Plätzen der Stadt begeben. Und auch für Radfahrer ist Frohnleiten der perfekte Ausgangspunkt für herrliche Touren an der Mur mit ihren weitläufigen Radwegen.

### LUMAGICA - der magische Lichterpark von 14.11.2025 bis 06.01.2026

Sie haben den Golfclub Murhof noch nicht im Winter besucht? Das sollten Sie aber nicht versäumen und unbedingt nachholen. LUMAGICA - der magische Lichterpark verzaubert das Gelände einmal mehr und begeistert dabei Jung und Alt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von neuen Lichtobjekten verzaubern!



## Die Golfregion Graz

### 1 GC Erzherzog Johann – Maria Lankowitz

Jeder Golf fan kennt die Gösser Open, das traditionsreichste Golfturnier Österreichs. Gespielt werden die Gösser Open im GC Erzherzog Johann in Maria Lankowitz und nicht nur durch dieses Turnier hat sich die Anlage internationale Renommee erarbeitet. Eingebettet in eine wunderbare Naturlandschaft liegt die, von den Spielern liebevoll als „kleiner Prinz“ bezeichnete, Anlage auf einem ehemaligen Kohleabbaugebäude.

### 2 GC Grazer MurAuen

Die 9-Loch des GC MurAuen beweisen es einmal mehr, dass das Motto „klein und fein“ auch auf 9-Loch-Anlagen perfekt angewendet werden kann. Auf der Anlage von Architekt Michael Pinner kann man auch am Stadtrand herrliche Golfmomente erleben. Die Besonderheit dieses Golfplatzes: Er ist offen für alle, eine Pay & Play-Anlage, also auch für Golfer ohne Clubmitgliedschaft.

### 3 Grazer GC Thalersee – Kurs Steinfeld

Sie wollen eine schnelle 9-Loch-Runde in der Nähe von Graz spielen, die dennoch so einige sportliche Herausforderungen bietet? Dann sind Sie am Kurs Steinfeld des Grazer GC Thalersee genau richtig! Eingebettet in die herrliche Region findet man in Thal einen attraktiven und dennoch anspruchsvollen Platz mitten im Grünen. In den letzten Jahren wurden viele Spielbahnen einem Facelifting unterzogen und daher können wir Ihnen einen Besuch nur wärmstens empfehlen.

### 4 Grazer GC Thalersee – Kurs Windhof

Nach dem Kurs Steinfeld folgt nun der „große Bruder“ – der 18-Loch-Championship-Platz in Thal fordert besonders auf den Frontnine absolute Präzision und bietet eine tolle sportliche Herausforderung. Zur Belohnung warten auf den Backnine zuerst ein wenig einfachere Spielbahnen mit offenen Fairways und herrlichen Ausblicken auf die Landwirtschaftsschule Grottenhof, bevor es mit Loch 17 wieder ein wenig enger wird.

### 5 GC Graz Andritz St. Gotthard

Der GC Andritz zählt aufgrund seiner Nähe zur Landeshauptstadt und seiner hervorragenden Übungsanlage zu den beliebtesten Golfplätzen der Steiermark. Egal, ob für die schnelle After-Work-Runde oder das entspannte Golfwochenende mit Freunden inklusive anschließendem Stelldichein im „Das Franz“ – in Andritz landet man immer einen Treffer.

### 6 GC Murhof

In Frohnleiten liegt einer der bekanntesten Golfplätze Österreichs, der dank seiner wunderbaren Fauna, dem prächtigen Farbenspiel der jeweiligen Jahreszeit sowie der spürbaren Tradition wie ein Magnet auf die Golfspieler wirkt. Events wie die Riegler & Partner Legends oder der Audi Circuit bringen internationales Flair nach Frohnleiten. Das fantastische Murhof Hotel & Restaurant direkt am Golfplatz gehört zu den besten Golfhotels Österreichs. Kommen Sie vorbei, spielen Sie eine Runde Golf und genießen Sie einen edlen Tropfen auf der herrlichen Terrasse des Restaurants – wir versprechen, Sie werden es nicht bereuen!

## Murhof Hotel & Restaurant



### PAUSCHALE STEIERMARK GOLF CARD

#### Genuss, Golf & Erholung im Murhof Hotel

- 3 Nächte im Doppelzimmer Klassik oder Komfort
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 3 Greenfees auf allen 21 Partner-Golfanlagen der Steiermark GOLF CARD und ein zusätzliches Greenfee am Murhof
- Unlimited Rangebälle am Murhof
- Leihrolley & Rangefee am Murhof
- Eintritt in die Wellness & Vital Oase mit Outdoor-Liegebereich
- Badetasche mit: Badetüchern, Pantoffeln, flauschigem Bademantel (für die Dauer des Aufenthalts)
- Einmalige kostenfreie Minibar-Füllung während des Aufenthalts

★ **p.P. im Doppelzimmer ab € 600,-**  
(exkl. Orts- und Nächtigungstaxe)

Eine weitere Auswahl unserer beliebten Pauschalen finden Sie unter [www.murhof-hotel.at/golfpauschalen](http://www.murhof-hotel.at/golfpauschalen)

### Adresse und weitere Infos unter:

📍 Murhof Hotel & Restaurant  
Adriach-Rabenstein 53  
8130 Frohnleiten  
Tel. +43 3126 3000  
office@murhof-hotel.at  
[www.murhof-hotel.at](http://www.murhof-hotel.at)



## Golfhotel Maria Lankowitz



### PAUSCHALE STEIERMARK GOLF CARD

#### Erzherzog Johann

- 2 Nächte im Doppelzimmer
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Steiermark GOLF CARD mit 3 Greenfees (einlösbar auf allen 21 Partner-Golfanlagen)
- Überraschungsgeschenk

★ **p.P. im Doppelzimmer ab € 325,-**

### 5 TAGE STEIRISCHER PRINZ

- 4 Nächte
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 4 x Greenfees wahlweise auf den Anlagen der Murhof Gruppe
- Begrüßungsgetränk und Überraschungsgeschenk

★ **p.P. im Doppelzimmer ab € 480,-**  
(exkl. Orts- und Nächtigungstaxe)

### Adresse und weitere Infos unter:

📍 Golfhotel Maria Lankowitz  
Puchbacherstraße 109  
8591 Maria Lankowitz  
Tel. +43 3144 6970  
office@golf-marialankowitz.at  
[www.golfhotel-marialankowitz.at](http://www.golfhotel-marialankowitz.at)



# Die steirische Toskana

## stellt sich vor



Auch der Tourismusverband weist auf seiner Website darauf hin: „Wer das erste Mal in die Südsteiermark kommt, der sei gewarnt: Es besteht die Gefahr, sein Herz für immer an diese Region zu verlieren. Die unverwechselbare Landschaft, die Gastfreundschaft der Einheimischen, das abwechslungsreiche Aktivitätsprogramm und nicht zu vergessen der Wein und die Kulinarik können wahre Herzensbrecher sein.“

Als Kenner der Südsteiermark ist man geneigt, dieser Aussage zuzustimmen. Zu einprägsam präsentiert sich diese sanfte Hügellandschaft südlich der steirischen Landeshauptstadt. Sehr gerne wird die Südsteiermark auch als „steirische Toskana“ bezeichnet. Jeder, der schon einmal in der wunderschönen italienischen Region war und auch die Südsteiermark kennt, kann diesem Vergleich viel abgewinnen. Sanfte Hügel, mildes Klima, bodenständige Kulinarik aus der Region und Weinberge, wohin das Auge reicht – dazu kommen noch die Gastfreundschaft und Freundlichkeit der Bevölkerung sowie die große Leidenschaft für den Wein. Die Region steht wie kaum ein anderer

Landstrich in Österreich für kulinarischen Hochgenuss und tiefe Erholung.

### Wein, wohin das Auge reicht

Weinliebhaber werden in der Südsteiermark mit Sicherheit nicht enttäuscht. Es steht ihnen ein vielfältiges Angebot zur Auswahl. Der Sauvignon Blanc ist das Aushängeschild, aber auch Weißburgunder und Gelber Muskateller muss man probiert haben. Und nachdem auch die weststeirische Region zur Tourismusregion Südsteiermark gehört, sollte man natürlich auch den Schilcher nicht vergessen. Die Experten wissen: Der Name kommt nicht von der Rebsorte (Blauer Wildbacher), sondern von der „schillernden Farbe“.

### Von der Krone zum Kernöl – Erzherzog Johann und die Liebe zur Steiermark

Wenn man an die Süd-West-Steiermark denkt, muss man automatisch auch den Namen Erzherzog Johann erwähnen. Er trug wesentlich zur Erschließung der Region bei, ist auch untrennbar mit Stainz verbunden, schließlich erwarb er das bekannte Schloss Stainz Mitte des 19. Jahrhunderts. Noch heute befindet sich das Schloss im Familienbesitz. Und auch was den Weinanbau in der Steiermark betrifft, hatte Erzherzog Johann seine Finger im Spiel, denn die bekanntesten und vorhin erwähn-

ten Rebsorten wurden von ihm in die Steiermark gebracht. Es gibt wohl keine andere Persönlichkeit, die den Charakter der Steiermark so sehr geprägt hat wie Erzherzog Johann – noch heute zählt man den „steirischen Prinzen“ zu den berühmtesten Persönlichkeiten der Steiermark.

### Eine Region zum Verlieben

Wer tiefer eintauchen möchte, findet in der Südsteiermark auch abseits der bekannten Pfade eine Fülle an besonderen Erlebnissen: Etwa im malerischen Sulmtal, das mit kleinen Dörfern und Handwerksbetrieben begeistert, oder im südlichsten Zipfel rund um Oberhaag, wo sich Natur und Ursprünglichkeit besonders intensiv zeigen. Ein echtes Kulturjuwel ist außerdem die Burg Deutschlandsberg, die auf einem Felsporn über der Stadt thront und ein spannendes Museum sowie einen stimmungsvollen Burgkeller beherbergt. Wer hier einmal das besondere Lebensgefühl der Südsteiermark gespürt hat, versteht schnell, warum dieser Landstrich so vielen ans Herz gewachsen ist.

Neben Kulinarik und Naturidylle bietet die Südsteiermark natürlich auch den Golfans sehr viel. Inmitten von alten Gutshöfen und gepflegten Parkanlagen liegen zwei der schönsten Golfplätze der Steiermark.

1 Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte – in der Südsteiermark dominieren die Weinberge das Landschaftsbild. In den unzähligen Weingütern und Vinotheken erleben sie Wein mit allen Sinnen. © STG/Tom Lamm

2 Touren mit den E-Bikes haben sich in den letzten Jahren zum absoluten Renner in der Südsteiermark etabliert. Auf die Kraft der Batterien greift man auf der hügeligen Weinstraße sehr gerne zurück. © STG/Hummer

3 Im Weinkeller – viele Winzer öffnen für ihre Gäste die Türen und laden zu Verkostungen der edlen Tropfen ein. © Südsteiermark/Michael Königshofer

4 Ein wahres MUSS bei jedem Aufenthalt: eine traditionelle Buschenschankjause inklusive Käferbohnsensalat, Brettljause und saurem Rindfleisch. © STG/Tom Lamm

5 Erzherzog Johann erwarb Mitte des 19. Jahrhunderts das Schloss Stainz. Dieses befindet sich auch heute noch im Familienbesitz. © Schilcherland/Lupi Spuma

6 Die Burg Deutschlandsberg thront über der Bezirkshauptstadt und beheimatet zahlreiche Ausstellungen. © STG/Herbert Raffalt



2



3



4



5



6

## Golfclub Schloss Frauenthal

Der Golfclub Schloss Frauenthal im Bezirk Deutschlandsberg ist ein wahres Juwel für Golfer, die das Besondere suchen. Die 18-Loch-Anlage liegt eingebettet in einem historischen Schlosspark inklusive altem, nahezu majestätischem Baumbestand. Das imposante Schloss Frauenthal bildet dabei die malerische Kulisse für eine Runde Golf, die sportlich anspruchsvoll und zugleich landschaftlich eindrucksvoll ist.

Die ersten 11 Löcher führen durch den Schlosspark und bestechen mit großartigem Layout und altem Baumbestand. Als Signature Hole darf man wohl getrost Loch 11 bezeichnen: Obwohl nur 88 Meter lang, hat das kurze Par-3 mit dem Inselgreen schon viele Dramen erlebt.

Auf den Löchern 12 bis 18 ändert sich die Charakteristik des Platzes und vor allem Loch 12 führt als langes Par-5 in höhere Regionen. Danach bieten gerade die Löcher 14 und 18 herrliche

Aussichten und viel Platz für variantenreiche Abschläge. Alles in allem ist dieses 18-Loch-Juwel auf jeden Fall einen Besuch wert. Als Abschluss des Tages empfiehlt sich ein Glas Schilcher auf der Club-Terrasse.

## Golfclub Gut Murstätten

Nur wenige Kilometer weiter östlich von Schloss Frauenthal wartet in Lebring mit dem Golfclub Gut Murstätten ein weiteres Highlight. Als Leading Golf Course zählt der 36-Loch-Platz zu den größten, besten und gepflegtesten Anlagen der Steiermark. Der Championship-Course besticht mit breiten Fairways, strategisch platzierten Bunkern und einem imposanten See, der auf vielen Spielbahnen zur Herausforderung wird.

In den letzten Jahren wurde das Routing geändert und nun endet das 18. Loch direkt vor der Terrasse des Clubhauses. Bevor man auf die 18 kommt, sind aber einige großartige Golfplätze zu spielen. Beginnen wir mit Loch Nummer 3. Das

Green dieses 496 Meter langen Par-5 wird von einem Wasserkanal und hohen Bäumen geschützt – sowohl die Attacke mit dem zweiten Schlag als auch der dritte Schlag müssen daher perfekt positioniert werden. Berühmt ist natürlich auch Loch Nummer 8 (früher 17): Ein 516 Meter langes Par-5, das sich als Dogleg nach links um den großen See zieht. Alle Voraussetzungen für ein Signature Hole hat auch Loch 14: Dieses eher kurze Par-3 erfordert einen angstfreien Schlag ins Halbinsel-Grün, das zusätzlich noch links und rechts von Bunkern geschützt wird.

Zusätzlich verfügt die Driving Range über eine Trackman-Anlage, daher kann in Murstätten auch intensiv an der Technik gefeilt werden.

**7** Golfclub Schloss Frauenthal: Der historische Schlosspark mit seinem alten Baumbestand ist ein unvergleichliches Naturjuwel.  
© Manuel Wiedner

**8** Die größte Golfanlage der Steiermark: der GC Gut Murstätten - ein Genuss von A bis Z.  
© Manuel Wiedner.



## Die Top 5 der Südsteiermark

### 1. Eine Wanderung zum südlichsten Punkt der Steiermark:

Der südlichste Punkt der Steiermark liegt in der Gemeinde Leutschach. Am besten wandert man durch die wunderschöne Heiligengeistklamm dorthin - und ein Stück weiter nach Sveti Duh. Auf der Anhöhe hat man einen atemberaubenden Blick über die hügelige Weinlandschaft der Südsteiermark und die benachbarten slowenischen Weinbaugebiete.

**2. Südsteirische Weinstraße:** Sie ist international bekannt und für Touristen ein „must see“. Eine Fahrt auf der Weinstraße von Ehrenhausen bis nach Leutschach ist nicht nur mit dem Auto, sondern auch mit dem E-Bike ein unvergessliches Erlebnis. Und dass sich dabei ein Abstecher in eine nahegelegene Buschenschank und eine Weinverkostung in einem der zahlreichen Weingüter lohnt, muss man wohl nicht extra erwähnen.

**3. Burg Deutschlandsberg und Schloss Stainz:** Zwei der vielen historischen Gebäude, die man in der Südsteiermark nicht auslassen sollte – die Burg in Deutschlandsberg und das Schloss Stainz lassen sich an einem Tag gut miteinander verbinden. Das in der Burg Deutschlandsberg untergebrachte Museum Archeo Norico stellt mit acht abwechslungsreichen Ausstellungen ein absolutes Highlight in der steirischen Museumslandschaft dar. Das Schloss Stainz wurde im 13. Jahrhundert erbaut und beheimatet mittlerweile drei Museen.

**4. Minigolf tour durch Leutschach:** Durch die herrlichen Weinberge von Leutschach wandern und nebenbei 14 Minigolfbahnen spielen – diese Idee ist irrsinnig beliebt und verbindet Weingenuss mit Spiel und Sport.

**5. Einen Sprung ins kühle Nass:** In der Südsteiermark stehen Ihnen zahlreiche Badeseen zur Auswahl. Egal, ob Sie in den Badensee Wildon, ins

Gamser Bad, in den Planksee, in den Aldrian See in Tillmitsch oder gar in den kühleren Stausee Soboth springen – der Badespaß ist überall garantiert.

### Tourismusverband Südsteiermark

Hauptplatz 40  
8530 Deutschlandsberg  
Tel. +43 5 77 30  
[www.suedsteiermark.com](http://www.suedsteiermark.com)

SÜD  
STEIERMARK

### Golfclub Schloss Frauenthal

Ulrichsberg 7  
8530 Deutschlandsberg  
Tel. +43 3462 5717  
[www.gcfrauenthal.at](http://www.gcfrauenthal.at)



### Golfclub Gut Murstätten

Oedt 14  
8403 Lebring  
Tel. +43 3182 35 55  
[www.gcmurstaetten.at](http://www.gcmurstaetten.at)





# Georg Imlauer

## ein Salzburger Visionär erweckt ein Juwel der Steiermark



Georg Imlauer wuchs als jüngstes von neun Kindern in einer großen Bauernfamilie in Saalfelden auf. Damals wollte er eigentlich noch Maurer und Skilehrer werden. Dann entdeckte er die Liebe zum Kochen. Heute ist er einer der erfolgreichsten Hoteliers des Landes und betreibt mit seiner Imlauer-Gruppe sieben Hotels in Wien, Salzburg und in der Steiermark. Golfer aus Leidenschaft und Vordenker mit Weitblick: der 63-Jährige im Gespräch.

**Warum wurde es dann doch nichts aus dem Traum vom Maurer oder Skilehrer?** Weil ich in den letzten Jahren der Schule meine Liebe zum Kochen und zur Gastronomie gefunden habe. Im Hotel Hindenburg in Saalfelden absolvierte ich die Koch- und Kellner-Lehre, danach

folgten ein paar Jahre im Ausland. Zunächst in Deutschland, danach auf den Kreuzfahrtschiffen Vista und Sagafjord, die mich von Europa nach Nord- und Südamerika und Asien brachten. Übers Tiroler Zillertal ging es dann wieder retour nach Salzburg.

**Wo Sie dann im Jahre 1985 Restaurantleiter im K+K-Restaurant in Salzburg wurden. Und wie ging es weiter?**

Genau und zwei Jahre später übernahm ich die Direktion des Stieglbräus, damals war ich 25 Jahre alt. In meinem Kopf hatte ich aber immer die Idee bzw. ein großes Ziel vor Augen: Ich wollte die Meisterprüfung machen und in die Selbstständigkeit gehen. 1997 war es so weit – noch heute bin ich einer der wenigen Serviermeister in Österreich.

**Der Startschuss in Ihre unternehmerischen Tätigkeiten erfolgte im Jahre 1999 mit der Pachtübernahme des Stieglbräus sowie des Stieglkellers und der Eröffnung des Hotels Imlauer im Jahr 2000. Die Marke „Imlauer Hotels & Restaurants“ war somit geboren. War für Sie immer klar, dass es eine Expansion in andere Städte geben muss?**

Ja, größere Einheiten bzw. mehr Betriebe haben immer eine bessere Chance, am Markt zu reüssieren. Vor allem die Expansion nach Wien war ein logischer Schritt, um das Risiko zu minimieren und zu verteilen. 2005 erfolgte die Übernahme des Hotels Nestroy in Wien, vier Jahre später eröffneten wir das Hotel Imlauer in Wien. Ein Jahr davor hatten wir bereits das Hotel Crowne Plaza The Pitter in Salzburg übernommen.

**Mittlerweile führt die Imlauer-Gruppe sieben Hotels und ist zu einem echten Familienbetrieb geworden. Welche Rollen haben die einzelnen Familienmitglieder?**

Auf diese Entwicklung bin ich natürlich stolz und dass mein Sohn und meine Tochter auch im Betrieb arbeiten, ist keine Selbstverständlichkeit, das ist besonders. Mein Sohn Thomas ist bereits geschäftsführender Gesellschafter, meine Schwiegertochter Maria leitet das Lohnbüro, und meine Tochter Lisa verantwortet das Marketing.

**Sie haben sich gemeinsam mit Ihrer Frau Ingrid alles selbst hart erarbeitet. Vermissen Sie diesen Ehrgeiz und diese Zielstrebigkeit bei der heutigen Generation?**

Es gibt nach wie vor großartige junge Leute, die ehrgeizig sind und etwas schaffen wollen. Aber es gibt auch viele junge Menschen, die lieber nur 30 Stunden arbeiten und mehr Zeit dem Sport und der Freizeit widmen wollen. Auf Dauer wird sich das in einem Solidarsystem nicht mehr ausgeben: Nur für 30 Stunden einzahlen, aber bei Bedarf 100 Prozent der Sozialleistungen erwarten.

**Auch die Rahmenbedingungen in der Gastronomie und Hotellerie wurden in den letzten Jahren immer schwieriger. Registrierkassa, Covid-Pandemie, Arbeitskräftemangel – worin sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen?**

Die größte Herausforderung ist sicherlich, die qualifizierten Mitarbeiter zu finden, um das Geschäft überhaupt abwickeln zu können. Weiters sind die enorm gestiegenen Kosten im Bereich Mitarbeiter, Wareneinsätze und Energiekosten zu bewältigen. Denn die Preisdurchsetzung ist nicht immer in der Höhe gegeben, wie wir sie benötigen würden.

**1** Georg und Ingrid Imlauer, Tochter Lisa, Schwiegertochter Maria Imlauer und Sohn Thomas.

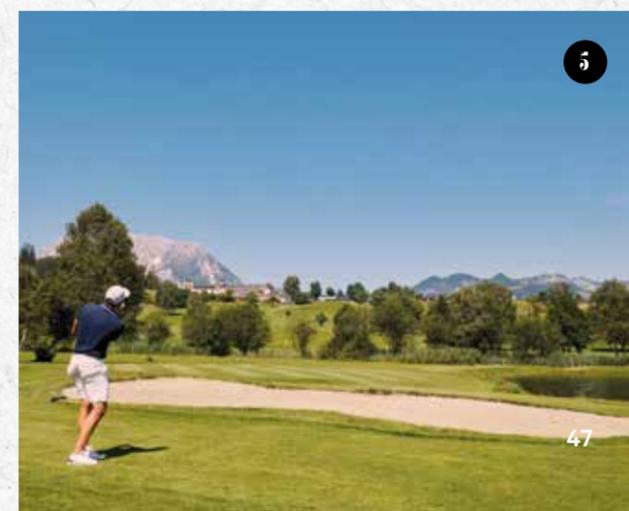
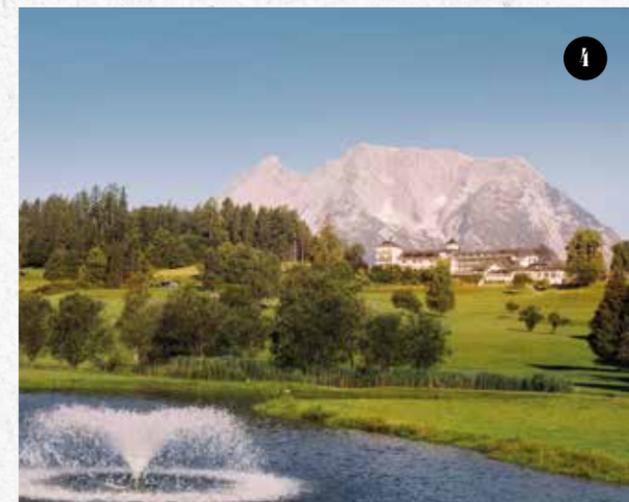
**2** Atemberaubend – das IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn und der majestätische Grimming.

**3** Im IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn kann man nach der Runde im Wellnessbereich herrlich entspannen.

**4** Das Bergpanorama rund um den Golf & Country Club Schloss Pichlarn ist beeindruckend.

**5** Das neue Signature Hole der Anlage: Loch Nummer 5 – ein Par-3 mit Halbinsel-Green und viel Ausblick.

© Alle Fotos IMLAUER.





6



6



6



7

**Lassen Sie uns in die Steiermark gehen. Sie haben 2021 in einer sehr herausfordernden Zeit, mitten im Corona-Lockdown, das Hotel Schloss Pichlarn im Ennstal übernommen. Was hat Sie damals trotz Krise zum Kauf motiviert?**

Ich hatte in dieser Periode auf einmal viel Zeit zum Nachdenken. Mich hat die gesamte Anlage fasziniert, nicht nur das Hotel, sondern auch die Landwirtschaft, die Golfanlage usw. Vor allem aber, was man alles daraus machen kann. Und nach jeder Krise kommt auch wieder eine Zeit des Aufbruchs, den man antizyklisch nutzen sollte.

**Im Vorjahr wurde viel am Platz gebaut – mit dem neuen Loch Nummer 5 ein Signature Hole geschaffen, die Range modernisiert – wohin geht die Reise?**

Wir wollen ein Leading-Golfplatz werden, es soll die Spielfreude in den Vordergrund gerückt werden, deshalb haben wir größten Wert daraufgelegt, den Platz fairer zu gestalten. Er hat großen Charakter und ist in seiner Topografie einzigartig. Es ist wie erwähnt wahn-sinnig ruhig und es ist sehr erfrischend, diesen Platz zu spielen.

**Welche Pläne gibt es für das Imlauer Hotel Schloss Pichlarn in der Zukunft?**

Wir haben gerade ein sehr schönes neues Mitarbeiterhaus mit 26 Wohnungen um 4 Millionen Euro fertig gestellt, die bestehenden Wohnungen werden generalsaniert. Momentan sind wir bei der Planung des neuen Wellnessbereiches, der bis 2028 fertig gestellt werden wird. Es wird in Pichlarn immer irgendwo eine Baustelle geben und wir werden jedes Jahr investieren, um den Betrieb zu einem der besten Golfresorts Österreichs und Europas zu entwickeln. Was mich sehr freut, ist, dass wir ausschließlich mit Firmen aus der Region bauen und arbeiten, wir befruchten dadurch die Region, die aber auch uns befruchtet. Wir brauchen uns gegenseitig, das ist wahre Nachhaltigkeit. Nicht zu vergessen: Wir produzieren immer mehr Lebensmittel selbst und erzeugen mit unserer großen Solaranlage bereits 40 Prozent des Strombedarfs!

6 Wenn Klassik auf Moderne trifft – die großzügigen Zimmer im IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn.

7 Der Wintergarten – ideal für eine Stärkung nach der Runde.

**Wann ist der Golfsport in Ihr Leben gekommen – erst mit dem Kauf oder bereits vorher?**

Ich spiele schon lange Golf, aber nur sehr wenig, da ich am Wochenende nicht spiele, um Zeit für meine Familie zu haben.

**Was fasziniert Sie am Golfsport und wie legen Sie eine Runde auf „Ihrem“ Golfplatz an?**

Ich freue mich über jeden gelungenen Schlag und nehme demütig zur Kenntnis, dass es meistens nicht funktioniert. Aber das Golffieber hat auch mich ein bisschen gepackt und jetzt natürlich umso mehr, mit der Anlage in Schloss Pichlarn.

**Was war bisher Ihr schönstes Golferlebnis – auf oder abseits des Greens – hier in der Steiermark?**

In der absoluten Ruhe in Pichlarn eine Runde Golf am Abend oder am Morgen zu spielen, kein Lärm von Autos, Flugzeugen oder sonstiges, nur die Natur mit dem Zwitschern der Vögel.

8 In Salzburg betreibt die IMLAUER Gruppe das IMLAUER Hotel Pitter mit der eindrucksvollen IMLAUER Sky Bar.

**Mit der Steiermark GOLF CARD erfolgt nun eine touristische Initiative. Wie sehen Sie den Zusammenschluss der 21 Golfanlagen in der Steiermark?**

Sehr positiv, denn nun ist ein Produkt geschaffen worden, das man für die Steirer, aber vor allem für die Gäste aus dem In- und Ausland sehr gut bewerben kann, um mehr Greenfee-Spieler auf die Golfanlagen zu bringen. Ich bin ein großer Freund von gemeinsamen Initiativen, die über den Tellerrand hinausgehen. Bei der GOLF CARD sind ja nicht nur die Golfanlagen, sondern vor allem auch die Hotels, die Regionen und das Land Steiermark integriert. Natürlich freuen wir uns auch über die finanzielle Unterstützung durch das Land Steiermark, aber auf der anderen Seite erzeugt die GOLF CARD Wert-

schöpfung auf vielen Seiten und spielt sich im wahrsten Sinne des Wortes wieder herein.

**Abschließend eine Frage zum Fußball. Sie sind Fan von Sturm Graz, haben auch eine Dauerkarte. Wie und warum ist es für Sie als Salzburger zu dieser Verbindung gekommen?**

Das hat sich durch die Ambitionen, wieder nationale und internationale Fußballcamps abzuwickeln, so ergeben. Pichlarn hatte in der Vergangenheit einmal viele Camps. Das ist aber leider eingeschlafen und wir haben das wieder - auch zum Vorteil des Irdninger Fußballclubs - mit viel Engagement aktiviert. Mit Sturm, Leipzig und Galatasaray Istanbul waren bereits drei Topvereine wieder zu Gast in Irdning.



8

## Kommerzialrat Georg Imlauer

**Geboren:** 19. Oktober 1961  
**Geburtsort:** Saalfelden  
**Familienstand:** verheiratet, Gattin Ingrid.  
**Kinder:** Lisa und Thomas  
**Handicap:** 21,8  
**Lieblingsplatz:** GC Schloss Pichlarn



## Imlauer Gruppe

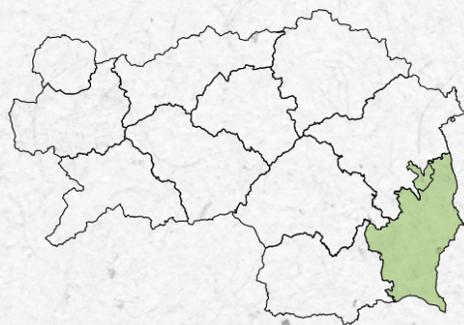
- Hotel Bräu und Braurestaurant IMLAUER (ehemals Stieglbräu)
- Catering by IMLAUER (oder IMLAUER Bankettservice)
- Hotel IMLAUER Salzburg
- Hotel Nestroy Wien
- Hotel IMLAUER Wien
- IMLAUER Hotel Pitter Salzburg (ehemals Crowne Plaza - The Pitter)
- IMLAUER Sky - Bar & Restaurant
- PitterKeller
- Hotel am Mirabellplatz
- Mirabell Coffee Bar
- IMLAUER Hotel Schloss Pichlarn
- Restaurant Zirbe
- IMLAUER Schloss Pichlarn Landgut



## Zwischen heilenden Quellen und

# spielerischem Genuss

Eingebettet in das sanft gewellte Hügelland im Südosten der Steiermark liegt das **Thermen- & Vulkanland**. Eine Region, die mit ihrer Schönheit, ihrem milden Klima und einer außergewöhnlichen Dichte an Heilquellen zu den charmantesten Rückzugsorten Österreichs zählt. Wo einst vulkanische Kräfte das Land geformt haben, begegnet einem heute eine wohlthuende Ruhe, die Körper und Geist in Einklang bringt. 2024 erhielt das Thermen- & Vulkanland den Award für „Österreichs Golfregion des Jahres“ – ein Beweis dafür, dass auch Golfspieler hier auf ihre Rechnung kommen.



Die heilenden Thermalquellen der Region haben schon die Römer geschätzt, und bis heute sind sie das Herzstück des Thermen- & Vulkanlands. Mit sechs Thermen zählt die Region zu den führenden Wellnessdestinationen Europas. Ob in der Parktherme Bad Radkersburg, in der Therme der Ruhe in Bad Gleichenberg, in der farbenfrohen „Hundertwasser-Therme“ in Bad Blumau oder in den weitläufigen Thermenresorts von Loipersdorf und Bad Waltersdorf: Überall erwartet Besucher wohliger warmes, mineralhaltiges Wasser, das Verspannungen löst und neue Energie schenkt. Die Kombination aus Golf und Wellness ist dabei einzigartig: Vormittags abschlagen am Golfplatz, nachmittags entspannen in der Therme, am Abend ein feines Glas Wein auf der Terrasse – so fühlt sich echter Urlaub an. Zahlreiche Hotels und Resorts bieten zudem spezielle Golf- und Thermen-Packages an, die sowohl sportlich ambitionierte Gäste als auch Genießer ansprechen.

### Zwischen Weinbergen, Burgen und kulinarischen Höhenflügen

Auch abseits der Thermen und Golfplätze hat das Thermen- & Vulkanland viel zu bieten. Die Landschaft lädt zum Wandern, Radfahren und Genießen ein. Malerische Dörfer, sanfte Weinberge und kulturelle Highlights wie die imposante Riegersburg begeistern Urlauber und Besucher gleichermaßen. Das Thermen- & Vulkanland ist aber auch ein wahres Schlaraffenland für Genießer: Edelbrände von Gölles, handgeschöpfte Schokoladen von Zotter und vielfach prämierte Weine prägen die regionale Genusslandschaft. Zwischen



Manufakturen, Buschenschänken und Haubenlokale erlebt man hier authentische Kulinarik mit Herkunft und Handschrift. Hier wird Tradition gelebt – etwa bei den Produzenten des berühmten Klöcher Traminers, der mit seinem Duft nach Rosen perfekt zum südlichen Flair passt. Haubenköche wie Richard Rauch (siehe Interview auf Seite 6) heben die steirische Küche auf ein neues Niveau, ohne ihre Wurzeln zu vergessen. Und wer einmal im Spätsommer durch die weichen Hügel spaziert, vorbei an reifen Trauben, goldenem Licht und dampfenden Quellen, versteht schnell, warum diese Region eine der beliebtesten Genusslandschaften Österreichs ist.

- 1 *Egal, von welcher Seite man sie betrachtet – die Riegersburg wirkt einfach immer und jederzeit beeindruckend. © STG/pixelmaker.at*
- 2 *Die Rogner Therme Bad Blumau, entworfen von Friedensreich Hundertwasser und Peter Pelikan, besticht durch ihre bunten Patchwork-Fassaden, goldenen Kuppeln und organisch geschwungene Formen – ganz ohne gerade Linien und mit begrünten Dachlandschaften, die sich harmonisch in die steirische Hügellandschaft einfügen. © Bad Blumau/Harald Eisenberger*
- 3 *Die Manufaktur Gölles in Riegersburg steht seit 1979 für hochwertige Edelbrände und feine Essige – hergestellt aus 100 % reifen Früchten, ganz ohne Zusätze, nach traditioneller Doppeldestillation und mit viel Handarbeit. © Essigmanufaktur Gölles*
- 4 *Josef Zotter ist der Gründer und kreative Kopf hinter der Zotter Schokolade GmbH in Riegersburg, bekannt für ihre Bio-, Fair-Trade- und Bean-to-Bar-Produktion. © Zotter*
- 5 *Die kulinarische Vielfalt des Thermen- & Vulkanlands auf einem Bild: Vulcanoschinken, Zotter-Schokolade, Käferbohnen, Kren und Holunder. © STG/Tom Lamm*
- 6 *Tiefgrün, nussig und aromatisch – das steirische Kürbiskernöl, oft als „Schwarzes Gold“ bezeichnet, ist weit mehr als ein Speiseöl: Es ist Kulturgut, Genussbotschafter und flüssiges Erbe der Region.*
- 7 *Sechs Thermen laden in der Region zum Entspannen ein – die größte und bekannteste ist die Therme Loipersdorf. © Therme Loipersdorf*

## Wussten Sie schon?

Das Thermen- & Vulkanland verfügt über mehr als 1.700 km an Radwegen, die durch malerische Landschaften, Weinberge und historische Stätten führen. Diese Routen bieten sowohl für Genussradler als auch für sportliche Fahrer zahlreiche Möglichkeiten.

**8** Das 9. Loch – ein Par-5 bergauf – endet direkt vor dem Clubhaus der schmucken Anlage in Bad Gleichenberg. © GEPA pictures

**9** Das Golfresort Klösch bietet alles, was man für einen Golfurlaub braucht. © Manuel Wiedner

**10** Kommen parallel zum Clubhaus zurück – die Abschlusslöcher der roten und weißen 9-Loch-Schleife (links das Green von Loch 9 roter Kurs) in Loipersdorf. © Manuel Wiedner

**11** Terrassenförmig hat Michael Pinner die einzelnen Löcher in Bad Waltersdorf angelegt. © Manuel Wiedner

## Golfen im Land der sanften Hügel

Für Golfliebhaber ist das Thermen- & Vulkanland ein wahres Paradies. Gleich vier hervorragend gepflegte Golfanlagen in Bad Waltersdorf, Loipersdorf, Klösch und Bad Gleichenberg bieten eine große Bandbreite an Spielmöglichkeiten: Von der gemütlichen und gleichzeitig anspruchsvollen 9-Loch-Anlage in hügeliger Natur bis hin zur meisterschaftstauglichen 27-Loch-Anlage, die Region hat einiges zu bieten. Übrigens: Nur wenige Kilometer entfernt liegt die Allegria Golfschaukel Stegersbach mit 45 Löchern. Auf dieser Anlage kann die Steiermark GOLF CARD ebenfalls eingelöst werden.

### Golfplatz Bad Gleichenberg – klein, fein und fordernd

Wer glaubt, ein 9-Loch-Platz sei nur zum Aufwärmen gedacht, wird in Bad Gleichenberg eines Besseren belehrt. Die idyllisch gelegene Anlage begeistert mit charmantem Charakter und einem Gelände, das es in sich hat: Sanfte Hügel, raffinierte Bunker und wellige Fairways machen jede Runde zu einem echten Erlebnis. Präzision und Platzkenntnis sind gefragt – doch gerade das macht den besonderen Reiz aus. „Wenn man in Bad Gleichenberg gut spielt, dann ist man für die große Golfwelt gerüstet und kommt auf jedem Platz der Welt zurecht“, lacht Manager Baldur Lindenau, der auch auf die großartige Kulinarik verweist: „Peter Gallhammer schafft es seit Jahren, die Mitglieder, Gäste und Besucher des Restaurants mit seinen Speisen zu begeistern.“

### Golfresort Traminergolf Klösch – zwischen Wein, Weite und Wohlgefühl

Im Herzen der südoststeirischen Hügellandschaft, dort wo sich sanfte Reben an die Sonnenhänge schmiegen, liegt der Traminergolf Klösch – ein Ort, an dem Golfgenuss, Weinromantik und Gastfreundschaft zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen. Die 18-Loch-Anlage bietet auf den ersten neun Bahnen großzügige Fairways, perfekt zum Durchatmen und Genießen. Die zweiten neun sind leicht hügelig und fordern das strategische Spiel – eine gelungene Mischung für jede Spielstärke. Ergänzt wird das Angebot durch einen 9-Loch-Kurzplatz im Par-60-Layout, ideal für Technik, Training und schnelle

Runden. Der Duft des berühmten Klöcher Traminers liegt in der Luft – ein Spielort, der Golfer und Weinliebhaber gleichermaßen begeistert. Erwähnenswert sind auch noch das Hotel und die Chalets direkt am Golfplatz, die einen herrlichen Ausblick auf die Golfanlage und die Weinberge bieten.

### Golfanlage Loipersdorf – der Klassiker mit Charakter

Die Thermengolfanlage Loipersdorf zählt längst zu den großen Namen unter Österreichs Golfplätzen – und das mit gutem Grund. Die 27-Loch-Anlage liegt eingebettet in die sanfte Landschaft nahe Fürstenfeld und begeistert mit Vielfalt und sportlicher Herausforderung. In Loipersdorf spielen die Farben gelb, rot und weiß eine große Rolle. Dabei handelt es sich aber nicht um Penalty Areas oder Out of Bounds, sondern um die drei 9-Loch-Schleifen, die in beliebiger Reihenfolge gespielt werden können.

Am gelben Kurs sind die Löcher 1, 6, 7 und 8 besonders hervorzuheben, hier benötigt man gutes Course Management. Auf der roten Schleife bietet das 9. Loch die größte Herausforderung: Das Green liegt gut geschützt von Bunkern und einem Wasserhindernis auf

einer leichten Anhöhe. Besonders viel wurde in den letzten Jahren am weißen Kurs verbessert und das hat sich ausgezahlt: Diese 9-Loch sind nun auch gleichwertig. Anfang August steht heuer wieder die Bundesligameisterschaft der ersten Division auf dem Programm, ein weiteres Zeichen für die Qualität der Anlage. Berühmtheit hat mittlerweile das Clubrestaurant „Puchis“ erlangt – beliebt bei Mitgliedern, Gästen und Einheimischen.

### Golf in Bad Waltersdorf – entspannt, fair und charmant

„Golf macht Spaß in Bad Waltersdorf“ – dieses Motto hat Golfarchitekt Michael Pinner perfekt umgesetzt. Diese Golfanlage hat den Weg in die Herzen der Golfspieler gefunden. Nicht allzu lange Löcher, terrassenartig angelegt und ein sehr faires Layout begeistern Mitglieder und Gäste. Viele Spieler haben hier auch bei Turnieren bereits Erfolgserlebnisse gehabt und kehren daher immer wieder gerne in Bad Waltersdorf ein. Großartig sind auch die von Michael Pinner angelegten Wasserhindernisse, die gerade auf den Löchern 2 und 14 eine Herausforderung darstellen. Eingekehrt wird bei Willi Frauwallner, wo auch regionale Produkte frisch auf den Teller kommen.

Tourismusverband  
Thermen- & Vulkanland

Hauptstraße 2a  
8280 Fürstenfeld  
Tel. +43 3382 55 100  
[www.thermen-vulkanland.at](http://www.thermen-vulkanland.at)

Golfclub Bad Gleichenberg

Hoffeldweg 3  
8344 Bad Gleichenberg  
Tel. +43 3159 3717  
[www.golf-badgleichenberg.at](http://www.golf-badgleichenberg.at)

Golf Resort Klösch

Klösch 192  
8493 Klösch  
Tel. +43 3475 30033  
[www.traminergolf.at](http://www.traminergolf.at)

Thermengolf

Loipersdorf-Fürstenfeld

Golfplatzstraße 50  
8282 Bad Loipersdorf  
Tel. +43 3382 8533  
[www.thermengolf.at](http://www.thermengolf.at)

Golfclub Bad Waltersdorf

Bad Waltersdorf 348  
8271 Bad Waltersdorf  
Tel. +43 3333 24 000  
[www.golf-badwaltersdorf.at](http://www.golf-badwaltersdorf.at)

Allegria Golfschaukel  
Resort Stegersbach

Zum Golfzentrum 8  
7574 Neudauberg  
Tel. +43 3326 55000  
[www.golfschaukel.at](http://www.golfschaukel.at)



8



9



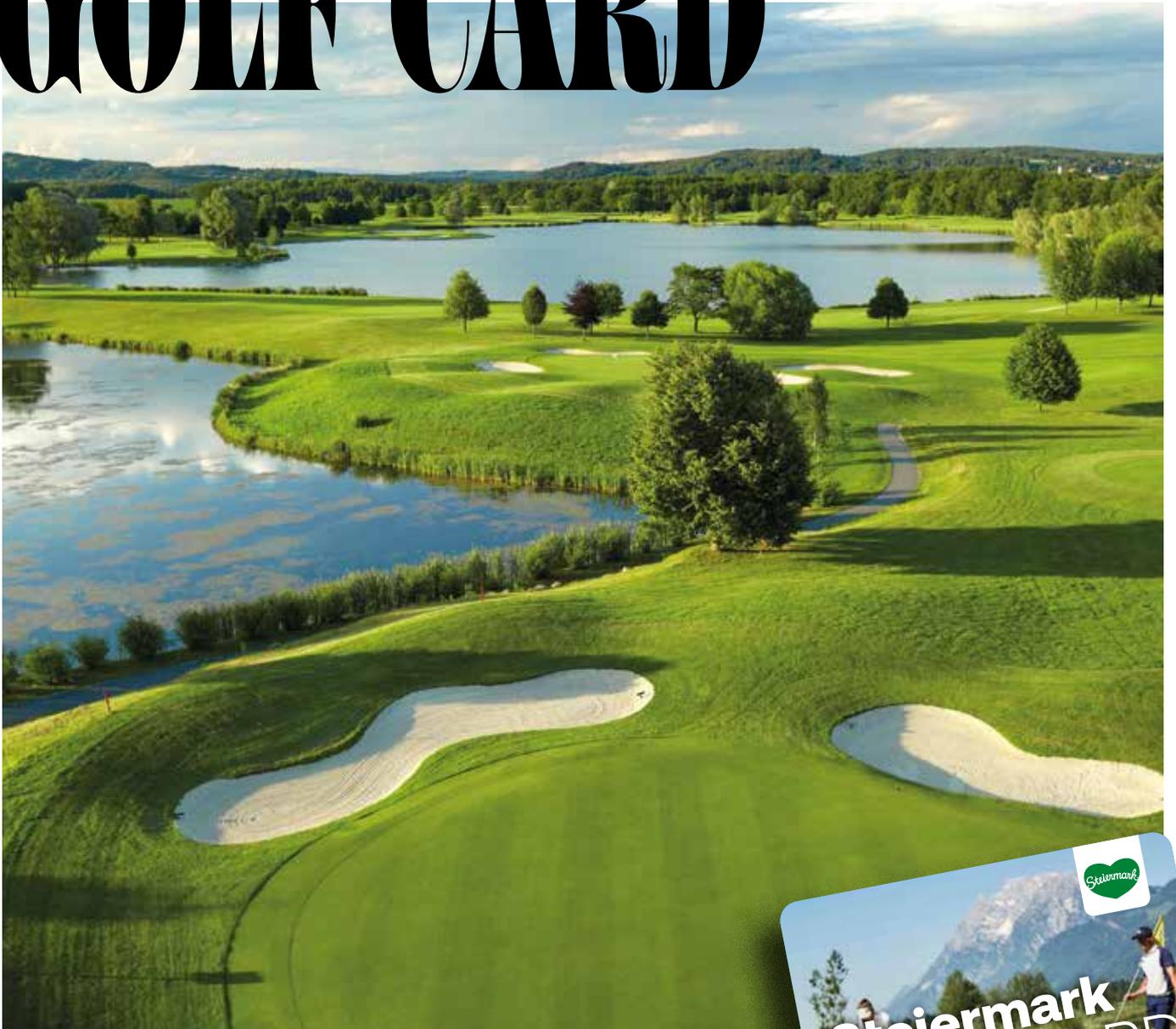
10



11



# Steiermark GOLF CARD



Genießen Sie die Faszination des Golfsports auf 21 Anlagen in der Steiermark und drei Partneranlagen.

Die Steiermark mit Schwung erleben.

[www.golferlebnis-steiermark.at](http://www.golferlebnis-steiermark.at)

